

Tipp-Kick Rundschau

Mitteilungsblatt des Deutschen Tischfußballverbandes

Nr. 1/1993

27. Deutsche Meisterschaft im Tipp-Kick

Deutschlands Nummer 1 **Andreas Borde**

Am 26. und 27. November 1992 rief der TKC Fortuna Düdinghausen zur 27. offenen Deutschen Einzelmeisterschaft, dem Ruf folgten 194 Tipp-Kicker aus Nord- und Süddeutschland ins

schönegelegenen Hagenburg nahe des Steinhuder Meeres. Das Sportzentrum in Hagenburg mit seiner wunderschönen Großraumsporthalle ließ dann auch die nötige Stimmung zu, von der die Deutsche

in hohem Maße lebte. Der NEUE DEUTSCHE MEISTER heißt

ANDREAS BORDE,

und spielt für den Landesligisten TFC Eintracht Rehberge/Berlin. In einem Endspiel das von Andreas Borde dominiert wurde, hatte hingegen der Waltroper Holger Wölk nie eine Chance. 5:2 hieß es am Ende.

Gratulation nach Berlin und an Andreas Borde zum Titel dieser Titelkämpfe 1992. Platz 3 überraschend für den Aufsteiger des Jahres Michael Kaus vom TKC Gallus Frankfurt, er schlug den Lübecker Oliver Schell mit 4:2. Enttäuschung beim Ringlistenersten Oliver Schell, er wollte und kann mehr als Platz 4.





HEUTE im BLICKPUNKT



„Endlich hat mal die Feigheit verloren“

Das TOUR FINALE 1992 ist gelaufen, alle die in Frankfurt dabei waren feierten mit den Funktionsträgern dieses gelungene Großereignis, die Medien ließen keinen Zweifel, daß Tipp-Kick in Frankfurt wirklich Sport erster Güte war, Friede, Freude, Eierkuchen ?

Weit gefehlt, der Tipp-Kick Alltag ist eingekehrt und die überspitzten Kritiken gegen die Funktionsträger und deren Arbeit keimen wieder hervor. Ein gewisser "Karl Dieter Usterle" aus Göppingen setzte sogar noch einen drauf, in dem er selbst vor persönlichen Beleidigungen nicht mal Halt machte. "Lügner" bezeichnete er die Funktionsträger, machte das Präsidium für die eigenen Fehler von Fortuna Post Göppingen verantwortlich.

In Peine beim Eulenkupol forderte Uli Schuricke offen von Heidrun und mir die "DEUTSCHE" 93 zurückzugeben, da Berlin schon seit zwei Jahren die DEUTSCHE haben will. Rehberge/Berlin, hatte zur JHV 92, als diese Meisterschaft vergeben wurde, keine offizielle Bewerbung an den damals zuständigen Thorsten Bretzke (zuständig für JHV Anträge) gerichtet, folglich konnte über eine Rehberger Bewerbung auch nicht entschieden werden. Aus Berlin kam dann der Spruch: "Rehberge hätte wohl keine Lobby im Präsidium!" Schlimmere Unterstellungen sind wohl kaum möglich, bedenkt man, daß die Vergabe der JHV obliegt und für 1993 haben alle Anwesenden Clubvertreter für den Austragungsort Michelstadt gestimmt.

Als später bekannt wurde, daß Berlin auch die DEUTSCHE gerne ausgetragen hätte, habe ich die DEUTSCHE zur nochmaligen Entscheidung dem DTFV Präsidium übergeben. Die Funktionsträger entschieden sich die Entscheidung der Clubvertreter nicht anzutasten und beließen Michelstadt als Austragungsort.

Ich denke fairer kann die TFG Erbach und auch ich persönlich gegenüber Rehberge nicht sein. Deshalb sind die offenen Anfeindungen der Berliner völlig ungerechtfertigt und unverständlich.

Ich will Rehberge hier auch nicht in der Öffentlichkeit an den Pranger stellen im Gegen-

IMPRESSUM

TIPP-KICK RUNDSCHAU
offizielles Mitteilungsblatt des DTFV.

Redaktion

Thomas Nikella
Am Schafberg 3
6120 Michelstadt 5
Tel.: 06061/737 56

Christian Steuer
Am Sonnenberg 15
6126 Brombachtal 2
Tel.: 06063-2373

Bildmaterial

Stefan Heinze
Christian Steuer
Thomas Nikella

Layout

Thomas Nikella

Mitarbeiter

Andreas Sander (as)
Michael Picha (mp)
Henning Horn (hh)
Christian Steuer (cs)
Winfried Noske (wn)

teil, mein Interesse ist es eher wieder den Dialog zu beginnen. Es wäre positiv wenn Rehberge versuchen würde diese Angelegenheit mit mehr Objektivität zu sehen und sich demnächst mal bei jemanden vom Präsidium telefonisch oder schriftlich meldet.



Ich könnte hier noch mehrere Beispiele nennen, wo auch andere Funktionsträger völlig ungerechtfertigt angegriffen werden. Als amtierender Präsidiumsvorsitzender werde ich mich immer vor meine Kollegen stellen und jedem sagen, komm mach mit und mach es besser!

Ihr die Mitglieder müßt einfach hier eine gründliche Kurskorrektur vornehmen. Keiner der Funktionsträger im Präsidium hat es nötig als lebende Zielscheibe der Mitglieder ausgemacht zu werden. Jeder und betone jeder dieses Präsidiums macht seine Arbeit so gut er kann. Schwierig wird es nur dann wie jetzt geschehen nach der JHV, Funktionsträger mehrere Aufgaben übernehmen müssen, weil die Bereitschaft der Mitglieder fehlt aktiv im Präsidium mitzuar-

beiten. So geschehen, ich selber hatte fast 6 Monate folgende Aufgaben gleichzeitig zu erfüllen:

Mitgliederbetreuung, Mitgliederwerbung, Öffentlichkeitsarbeit, Ergebnisdienst - TICKET, Auslandskontakte,

und als Peter Becker (Büdingen) von heute auf morgen den Sektionsleiter Süd hinwarf und dummerweise meine Adresse angab auch noch die Funktion als Sektionsleiter Süd. Dies war völlig unerträglich für mich und irgendein Bereich litt immer unter dieser Überbelastung. Ich hätte es mir jetzt wie Peter Becker ganz leicht machen können und von allen Funktionen zurücktreten können, damit hätte ich alle Belastungen abgeworfen, aber leider verspürte ich eine gewisse Verantwortung, die mich dazu anhielt, die Probleme als verantwortlicher erwachsener Mann zu lösen und nicht wie Peter Becker völlig kindlich nach mir die Sinflut hereinbrechen zu lassen.

Ich nahm mir erneut die Zeit um mit einigen vernünftigen Leuten zu reden und letztlich diese auch als Funktionsträger kommissarisch bis zur nächsten JHV in Funktion zu bringen. Diese Unternehmung ist mir geglückt, wir sind seit dem 1.1.93 wieder vollzählig im Präsidium mit neuen Leuten die Eurer aller Vertrauen

haben sollten, die Ihr die Mitglieder tatkräftig unterstütz, damit wir diese Funktionsträger und auch andere Personen für die Arbeit unseres Verbandes gewinnen können

In Frankfurt erfuhr ich dann das Hacky Jüttner sich wieder um ein Präsidiumsamt bewirbt. Das finde ich wirklich toll, daß der sympathische Hamburger nach zwei Jahren Pause wieder die Mitarbeit anstrebt.

Man muß sich entscheiden!

Wir sind in ganz Europa nur relativ kleine Gemeinde von Tipp-Kickern, und trotzdem machen wir uns das Leben gegenseitig schwer, daß verstehe ich wirklich nicht. Zusammenhalten müssen wir, uns gegenseitig helfen, ein Club dem anderen, wenn wir das mal schaffen, dann wird Tipp-Kick in Deutschland wie auch in Europa einen riesen Schritt aus der Sackgasse machen.

Durch diese doch sehr harten zwei Jahre im Präsidium bin ich selber sehr ausgelaugt, teilweise fehlt mir auch die Motivation über den JHV Termin 1993 weiterzumachen, ich denke ich werde zur JHV 1993 aus dem Präsidium ausscheiden.

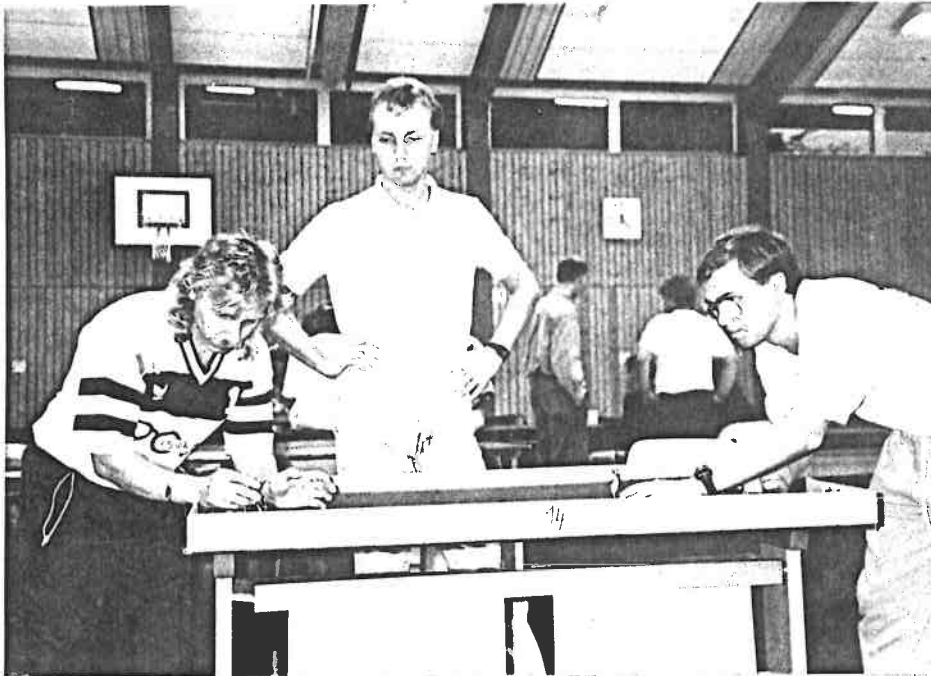
Und dennoch würde ich gerne außerhalb des Präsidiums gerne dieser so schönen Hobbybewegung erhalten bleiben. Mein Ziel wäre es dem DTFV das Sorgenkind Nummer 1 zu nehmen, die Herstellung der Rundschau!

Euer


Thomas Nikella



„Techniker“, „Klopper“ – und der Mann zwischen den Pfosten Donnerwetter!

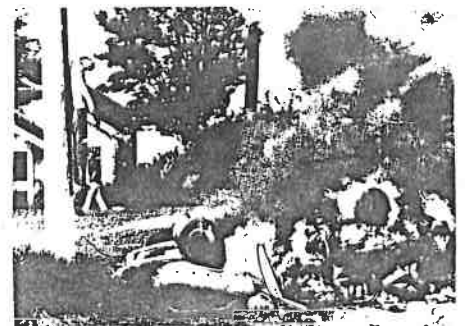


Der Tipp-Kick Club Fortuna Düdinghausen rief zur 28. Deutschen Einzelmeisterschaft 92 es folgten 194 diesem Ruf.

Wiedermal nicht die 200 überschritten, aber wesentlich mehr Teilnehmer als 1991 im württembergischen Wasseralfingen bzw. Hofen.

Die Fortuna dann mit Startschwierigkeiten, daß Computerprogramm stürzte ab, fieberhaft wurde alles versucht doch noch die Auslosung per „High tech“ Technologie stattfinden zu lassen, doch letztlich blieb nur das manuelle Auslosen.

Von diesen Problemen profitierten drei Teilnehmer aus Hessen, die sich gerade noch mal aus ihrem brennenden Auto retten konnten. Hilfsbereit zeigte sich hier der Veranstalter, holte man die drei vom Hauptbahnhof Hannover ab.



Deutsche Meisterschaften und ihre Meister

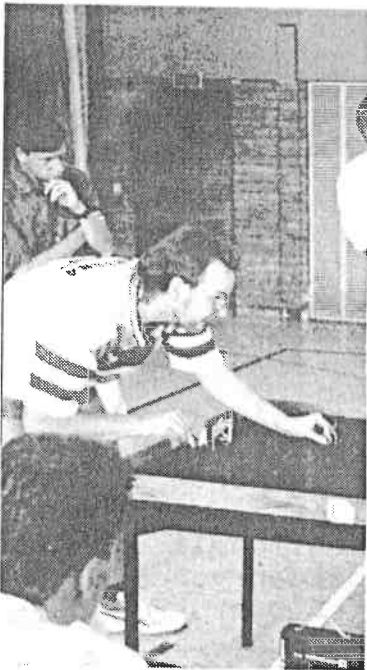
1959	Duisburg	Mantred Wilksch	TFG 38 Hildesheim	K.-H. Krause	TFG 38 Hildesheim
1961	Frankfurt	Wilfried Ellhoff	TKV Bremen	H. Sprangmann	TFG 38 Hildesheim
1963	Hannover	Jürgen Hillengaß	TFC St. Pauli	Dieter Langen	HSC Bonn
1965	Stuttgart	Dieter Langen	HSV Bonn	Jan-Peter Gutsch	HTV Gandersheim
1967	Hamburg	Jürgen Hillengaß	TFC St. Pauli	Rudi Fink	TFG 38 Hildesheim
1969	Berlin	Ralf Stiebler	TFG 38 Hildesheim	Jochen Bauer	Berliner TV
1971	Hildesheim	Franz Wedekind	TFG 38 Hildesheim	Ralf Stiebler	TFG 38 Hildesheim
1973	Berlin	Jürgen Röpke	Halbau Berlin	Michael Fink	TFG 38 Hildesheim
1974	Wiesbaden	Rainer Suchan	Halbau Berlin	W. Kleinschmidt	Berliner TV
1975	Berlin	Wolfgang Koski	Halbau Berlin	H.-J. Holze	TFG 38 Hildesheim
1976	Hildesheim	Wolfgang Koski	Halbau Berlin	Michael Fink	TFG 38 Hildesheim
1977	Hamburg	H.-J. Holze	TFG 38 Hildesheim	A. Hennings	Medio Hannover
1978	Wolfsburg	Uwe Ritter	TFG 38 Hildesheim	Rainer Schönau	Fortuna Erlangen
1979	Berlin	Uwe Ritter	TFG 38 Hildesheim	Werner Glück	SSG Stuttgart
1980	Hannover	Dieter Männig	TFG 38 Hildesheim	Dieter Hälfer	SSG Stuttgart
1981	Schöppenstedt	Andreas Schneider	JK 79 Mannheim	Rainer Suchan	TKC Wolfsburg
1982	Aalen	Achim Dobl	Rehberge Berlin	Peter Gruenheid	Halbau Berlin
1983	Hannover	A. Hennings	Medio Hannover	Peter Funke	Stegitz Berlin
1984	Schöppenstedt	Peter Funke	Stegitz Berlin	A. Hennings	Medio Hannover
1985	Waltrop	Michael Steinfeld	SWG Idar-Oberstedt	Thomas Jung	Rehberge Berlin
1986	Aalen	Frank Nachtigall	TFB Drispensiedt	R. Schultze	PWR Walfingen
1987	Dillingen	Hacky Jüttner	Fortuna Hamburg	R. Loew-Albrecht	JK 79 Mannheim
1988	Erbach	Michael Schuster	Fort. Düdinghausen	Michael Steinfeld	SWG Idar-Oberstein
1989	Kellheimwinzer	Frank Nachtigall	TFB Drispensiedt	Jürgen Prem	SV Kellheimwinzer
1990	Schöppenstedt	Peter Gehrung	TFB Drispensiedt	Michael Steinfeld	SG Techno Bötzingen

1991 Aalen Oliver Hahne Preußen Waltrop
1992 Düdingh. Andreas Borde Rehberge Berlin

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Michael Schuster und seine vielen Helfer.

Gegen frühen Mittag startete dann die 27. offene Deutsche Einzelmeisterschaft 1992 in ein gelungenes Wochenende mit vielen Überraschungen und teilweise hervorragendem Tipp-Kick.

Peinlich, peinlich



1991 in Wasserralfingen noch in der Endrunde, jetzt in 1992 kam das Aus in Runde 1 - Wilfried Bogumil (Fortuna Hamburg).

Beim Betreten der Sporthalle in Hagenburg fällt einem sofort die hervorragende Helligkeit auf sowie die angenehme Atmosphäre, die dieser Ort ausstrahlt.

Langsam abtastend begibt man sich in das „Plattenmeer“, erste prüfende Blicke auf den Filz sind zur Routine geworden. „Verdammt auf dem Miegfilz geht bei mir gar



Die Enttäuschung sah man dem Youngster aus Hirschlanden an, in Wasserralfingen noch Spiel um Platz 7 und 8 in Hagenburg blieb nur das Ausscheiden in Runde 1 - Benjamin Reule (vormals Buza !)

nichts !“ höre ich einen Bayern fluchen. Andere basteln noch an ihrem „Männchen“, andere genießen ganz einfach die Atmosphäre die nur eine „DEUTSCHE“ bietet !

Mit dem Aufruf an die Platten zu gehen, werde ich unsanft aus meinen Gedanken gerissen. Die Zeit läuft, die Deutsche Einzelmeisterschaft 1992 hat den „Run“ auf den begehrtesten Titel eröffnet.

Durchweg kreuzen sich die Wege der sogenannten Favoriten in Runde 1 nicht, in Gruppe 1 spielt sich allerdings ein Drama ab. Eine 6er Gruppe mit 5 hervorragenden Spielern plus eines Alt-Stars lassen es erstmals spannungsgeladen hochkochen. Oliver Darga, Frank - furt und Winfried Noske Bremen müssen sich zwei Lübeckern, sowie Foit und Krapoth beugen.

Achtung, gleich knallt's

Ein Riesentalent aus dem Westen vom Verbandsligisten TKC Sprockhövel läßt durch gute Ergebnisse bei seiner ersten DEUTSCHEN von sich hören. Benny Pratz heißt er und ist ein „Zögling“ von „Tipp-Kick Guru“ Paolo Vicente.

In Gruppe 4 scheidet unerwartet das Lübecker Nachwuchstalents Tim Leonard ziemlich deutlich aus, bei der Ostdeutschen hatte gerade dieser so geblüht.

Frühes Ausscheiden auch für „Destruction“ Weinberger, Westens Obermecklener fand sich auf Platz 170 wieder.

Als ich allerdings die Platzierung von Harry Schwenkert vom Bundesligisten TKV Büdingen hörte verschlug es mir fast die Sprache. 0:10 Punkte und Platz 187, und als Krönung eine 1:3 Niederlage gegen „Verkleidungskünstler“ Andreas Großkreutz, ich konnte es kaum fassen ! In Gruppe 6 verlor Benjamin Buza das wichtige Spiel gegen den Wasserralfinger Stegmaier mit 2:3. Fairer Weise muß man erwähnen, daß er mit Mikschick (Peine), Runge (Hh/Leck) sowie Pockrandt (Rehberge) eine harte Erstrundengruppe erwischt hatte.

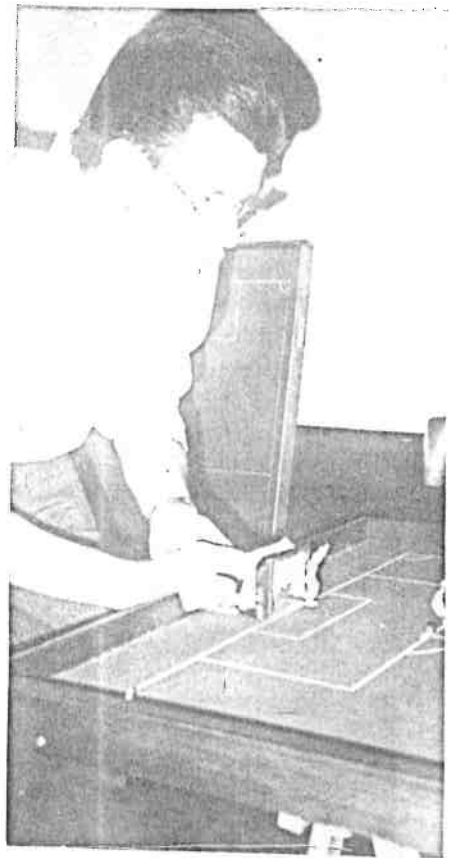
Als Runde 1 beendet war und man nach dem ersten „Happen“ lechzte, trat man auch die ersten enttäuschten Gesichter im Hallenvorbau, die mit sich und ihrer Selbstkritik beschäftigt waren.

Die 3. Runde am 2. Tag war für viele Teilnehmer mit einigen Begleiterscheinungen der durchzechten Nacht verbunden. Kopfschmerzen, Übelkeit, zu niedriger Blutdruck etc., etc, die allerdings, die sich viel vorgenommen hatten ließen es am Vorabend mit einem Besuch beim "Griechen" in Wunstorf bewenden.

Fast sensationell war, daß sich der Halbauer Volkmann gegen den Westmeister Schnell durchsetzte oder den starken Peiner Mikschick "in die Wüste" schickte.

Nordgröße Gerrit Kähling (Berlin) war ebenso ein Opfer der Auslosung wie der Halbfinalist von Wolfsburg Sebastian Winkelmann (Lübeck), !! er verlor sein entscheidendes Spiel gegen Machtigall (Drissenstedt) mit 2:4 !! "Großmaul" Lohmeier Lorenzen wurde in Gruppe 5 gnadenlos "gebügelt" 2:8 Punkte und im entscheidenden Spiel gegen König (Düdinghausen) ein 1:6 taten schon weh.

Die beste Dame der Deutschen 92 war Eva



Das AUS für einen "Star" aus älteren Tagen:
KLAUS HANDRICK
SK 92 NÜRNBERG

Runde 2 bedeutete für ein weiteres hoffnungsvolles Talent oder Lübecker Benjamin Winkelmann das AUS, gleichfalls mußte der Nürnberger Klaus Handrick sein "Köfforchen" packen er konnte nin Gruppe 3 niemals an seine Bestform früherer Tage anknüpfen.

Auch Ex-Bundesspielleiter Peter Lumke traf es in Runde 2.

Uwe Pauli vom Bundesligisten TKC Peine schied mit 2:8 Punkten und minus 18 Toren sang- und klanglos aus, viele sahen in ihm nur noch seinen Schatten früherer Tage. Andreas Hennings, Hannover einer der Tippkick Größen der frühen achtziger Jahre, mußte sich dem neuen Spieler der neunziger Jahre ergeben, ihm blieb ein 116. Platz und die Erinnerung an bessere Zeiten.

Mehr als Runde 2 hatte sich mit Sicherheit auch der Westfale Emerschmann, heute in Bayern lebend ausgerechnet, er wie auch Christian Drescher "Neuschwenter" der gar 0:10 makierte, konnten realistisch vom 2. Tag träumen.

Enttäuscht ja fast jammernd gurkte Ecki Kuhn einst Mannschaftseuropameister durch die Halle. Auch für das AUS in dieser Runde.

Maria Gloger von Pegasus Hannover, sie kam immerhin in Runde 3 - Gratulation !
Sensationell das Ausscheiden von EX-MEISTER Peter Gehring ?
Nicht unbedingt, Peter spielte wenig Turniere in diesem Jahr, hatte privat wichtigere Dinge zu erledigen z.B. die Heirat mit seiner Lebens-



gefährtin. Auch "NAILZ" Höfer erwischte es in Runde 3, allerdings schied der Siegener denkbar knapp und unglücklich aus.

1998 war er als Tipp - Kick Neuling sensationell in die Endrunde eingedrungen und wurde Achter, 1992 in Düdinghausen mußte sich Dirk Rolle mit 3:7 Punkten verabschieden.

Runde 3 bei einer so einem starken Turnier, ist sicherlich alles

Winfried Noske von den Bremer Kickers, einer unserer fähigsten Funktionäre, aber auch das tipp-kicken hat er noch nicht verlernt !



andere als leicht, dennoch machte diese 3. Runde deutlich, wer zu den Besten zu zählen und wer eben nicht. Sicherlich spielen oft glückliche oder unglückliche Situationen Schicksal, wer aber das Spiel der "Neunziger" sprich Taktik, Abwehr und Ballrotation beherrscht konnte auch das Glück etwas beeinflussen.

Runde 4 wurde dann allerdings zur Endstation

des letztjährigen Finalisten Sascha Wiesen von der TFG 38 Hildesheim, 0:10 Punkte so etwas frustrierte !

Auch Jens Runge von der SG Hamburg/Leck war nun ein hartes Los beschieden worden seine 4:6 Punkte waren dann auch einfach zu wenig um in die Runde der letzten 24 einzuziehen zu können.



Stefan Heinze, der NEUE im Präsidium, jetzt für die Mitgliederbetreuung / -werbung zuständig



Der Berliner Preuße Kansteiner feierte noch in Runde 3 9:1 Punkte, in Runde 4 mußte er allerdings mit 1:9 zu Kreuze kriechen.

Das AUS auch für Stefan Hoppe (Düdinghausen) und Hildesheims erfolgreichsten Turnierspieler JENS FOIT.

Das Gesicht glühte die Stirnader bebte und war nahe am platzen, doch es half alles nichts, Stefan Heinze (Frankfurt) verabschiedete sich genauso wie Bundesturnierspielleiter Michael Picha (Klein Lollar). Auffallend (ausfallend ?) auch das Ausscheiden von "efant terrible" Stefan Grote.



Diese DEUTSCHE war nicht die Deutsche für Jürgen Marquardt er scheiterte doch recht früh. Dennoch blieb ja ein Triumph für die Berliner, der Titel von Andreas Borde.

Die Runde der letzten 24 begann, jetzt wurden die Weichen für Newcomer oder "Abnippler" gestellt

In Gruppe 1 wurden Michael Steinfeld von seinen Gegner förmlich weggehustet, aber auch der Lokalmatador Michael Schuster nippelte völlig ab, er mußte jetzt seiner Doppelbelastung Organisation und Spielen Tribut zollen.

In Gruppe 2 war der amtierende (interne) Süddeutsche Meister Bernd Weber am Ende seiner Leistungsfähigkeit sowie auch Klaudio Kazmierzak, ein Fachmann für wärmende Fingerbekleidung.

Sobi Krapoth, hatte lange die Möglichkeit auf einen Einzug in die Endrunde verpaßt, dies aber im Endspurt.

Thorsten Bothe aus Göttingen überrascht alle, er zieht in Gruppe drei in die Endrunde ein. Im direkten Vergleich kann Bothe den Lübecker Kallies gar mit 8:3 niederhalten. Frust auch Andreas Pockrandt er unterlag auch gegen Bothe und mußte so überraschend die "Segel" streichen. Michael Gary vom PWR Wasseralfingen schied ebenfalls aus, doch dürfte Gary sehr zufrieden sein mit seiner Platzierung Platz 24 im Endklassament, ein toller Erfolg für Schwaben!

In Gruppe 4 wurde der Ohnholzer Schneider/Dauer so richtig durchgereicht 2-8 Punkte am Ende waren noch sehr schmeichelhaft, dennoch ist auch für den Baden-

Württembergischen Oberligakicker ein schöner Erfolg, zumal Schneider/Bauer noch nie richtig in Erscheinung mit Turniererfolgen getreten ist. Der Lecker Frank During bekam auch seinen "Satz heiße Ohren" M.Kaus und F.Nachtigall fegten ihn förmlich vom Filz, dazu muß aber auch bemerkt werden, daß Frank in dieser Runde unglaublich schwach im Sturm

Die letzten 120 Minuten bzw. die letzte Runde der diesjährigen DEM wurde eingeläutet.

Wer jetzt nochmals seinen Namen auf dem Spielplan fand und über die Stärke seiner Gegner analysieren konnte, der hatte viel erreicht an diesem Wochenende.

In Gruppe A startet Holger Wölk furios, er schlägt Michael Kaus und Jan Klecz.



Ein heißes Spiel der Endrunde war der Kampf von Oliver Schell gegen Andreas Borde, der Lübecker führte, doch Borde angetrieben von der Begeisterung der Zuschauer drehte den Spieß noch um!

war. Oldie Nordmann von den Medo Kickers Hannover kämpfte vorbildlich, doch gegen die "heißen" Jungs von heute hatte er keine Chance gegen "Bodylotion" Kaus markierte er mit 4:9 seine deutlichste Schlappe.

Alle anderen lassen Punkte in ihren ersten Spielen. Michael Kaus begeht im Spiel gegen Peter Becker kurz vor Schluß einen riesen Fehler, er legt den Ball zurück zum Strafraum, der Ball bleibt genau auf der Strafraumlinie liegen, Becker schießt knallhart ein. 5:5, ein Punktverlust, den Michael Kaus der Eintritt ins Endspiel kostete, wie sich später herausstellte. Holger Wölk hingegen marschierte zielsicher

There is no limit!

aufs Endspiel zu. Auch wenn Peter Becker, Wölk nochmals ins Schleudern brachte der Waltroper war mental unheimlich stark, sicherlich auch ein Resultat seiner Schwimmsportkarriere auf Leistungsniveau.

Michael Kaus hingegen startete mit 1:3 Punkten gewann dann allerdings in Serie seine Spiele und ist letztlich nur an seiner DEM-Endrundenerfahrung gescheitert. Zu beachten ist auch der dritte Gruppenplatz von Hacky Jüttner, wenn er nicht im Auftaktspiel gegen seinen Teamkollegen Klecz mit 5:8 unterlegen gewesen, dann wäre er trotz des 5:11 gegen Kaus im Endspiel gewesen. Thorsten Bothe schien am Ende eines langen strapaziösen Turniertages am Ende

seiner Kräfte gewesen zu sein, mit einem Sieg gegen Klecz erreichte er immerhin Spiel um Platz 9. Super Thorsten!

In Gruppe B kam es zum Fernduell zwischen Oliver Schell und Andreas Borde. Beide übertrafen sich in unglaublich guten Abwehrleistungen bis zum letzten Gruppenspiel, als nämlich gegeneinander antreten mußten, beide verbuchten bis zu diesem Zeitpunkt 8-0 Punkte. Schell diktierte das Spiel ging in Führung, doch Borde biß mit unglaublich tückischen

Aufsetzern zurück. Völlig entnervt steckte Schell Treffer um Treffer ein. Borde war der Mann der Stunde 10:0 Punkte und 19:10 Tore bedeuteten das Endspiel. Ein frustrierter Schell zog ins "kleine" Endspiel ein. Alexander Beck aus Frankfurt war trotz der 6:4 Pkt. doch mit dem Erreichen des Spieles um Platz 5, im Nachhinein zufrieden. Thomas Hahn, wie auch Sven Leu vielen mit 3 bzw. 2 Punkten stark ab. Der zweimalige Ex-Meister Frank Nachtigall zeigte sich völlig indisponiert Platz 6 in der Gruppe mit 1:9 Punkten machten deutlich, daß der Drispensedter hier etwas unter Wert geschlagen wurde.

Thomas Nikella

Endrunde:

Gruppe 1:

	1	2	3	4	5	6	Pkt.	Tore	Platz
Klecz	X	8:5	2:3	4:6	3:5	5:6	2-8	22:25	6
Jüttner	5:8	X	5:4	5:11	6:2	6:3	6-4	27:28	3
Wölk	3:2	4:5	X	4:2	2:2	6:2	7-3	19:13	1
Kaus	6:4	11:5	2:4	X	5:5	3:1	7-3	27:19	2
Becker	5:3	2:6	2:2	5:5	X	5:4	6-4	19:20	4
Bothe	6:5	3:6	2:6	1:3	4:5	X	2-8	16:25	5

Gruppe 2:

	1	2	3	4	5	6	Pkt.	Tore	Platz
Leu	X	5:8	3:4	1:4	5:3	2:4	2-8	16:23	5
Hahn	8:5	X	3:4	3:6	3:3	1:4	3-7	18:22	4
Schell	4:3	4:3	X	5:0	2:1	3:4	8-2	18:11	2
Beck	4:1	6:3	0:5	X	5:3	2:3	6-4	17:15	3
Nachtigall	3:5	3:3	1:2	3:5	X	2:4	1-9	12:19	6
Borde	4:2	4:1	4:3	3:2	4:2	X	10-0	19:10	1

Oh, war das Klasse!
 ▼das ist er ▼

Kunststückchen am Fließband auf Kunstrasen

Die Plazierungsspiele verdeutlichen einmal mehr, daß Michael Kaus aus Frankfurt der Aufsteiger des Jahres 1992 ist. Im Spiel um Platz 3 hat er gegen einen "desmotivierten" Oliver Schell aus Lübeck nie Probleme und gewinnt wenn auch nur das kleine "Finale". Im Spiel um Platz 5 treffen Hacky Jüttner (Hamburg) u. Alexander Beck (Frankfurt) aufeinander, beiden hätte man das Erreichen des Finales zugetraut, im direkten Duell behält Jüttner knapp die Oberhand. Peter Becker aus Büdingen zog in die Endrunde ein, sicherlich eine faustdicke Überraschung, doch damit nicht genug im Spiel um Platz 7 kann er den Waltroper Thomas Hahn mit 5:4 taktisch ausmanövrieren.

Ein Strahlen lag auf seinem Gesicht-Thorsten Bothe war glücklich, obwohl er das Spiel um Platz 9 verlor mit 6:7 n.sd. gegen Sven Leu (Hamburg) durfte er sich über den Einzug in "Tipp-Kick Elite" freuen, herzliche Gratulation nach Göttingen bzw. "Dargatowm".

Etwas enttäuschend war das Abschneiden von Double-Ex-Meister Frank Nachtigall, im Spiel um Platz 11 gewann er knapp gegen den Quickborner Jan Klecz mit 5:4.



ANDREAS BORDE, der Mann mit der "Betonabwehr"! Es war einfach super wie dieser waschechte Berliner mit einer tollen Abwehr und einem pervers-guten Torwart seine Gegner zur Verzweiflung trieb

**DONNER-
 WETTER**

Plazierungsspiele:

1	+	2	Andreas Borde	-	Holger Wölk	5:2
			TFC Eintracht Rehberge		TKC Preußen Waltrop	
3	+	4	Michael Kaus	-	Oliver Schell	4:2
			TKC Gallus Frankfurt		BW Concordia Lübeck	
5	+	6	Hacky Jüttner	-	Alexander Beck	4:2
			SG Hamburg/Leck		TKC Gallus Frankfurt	
7	+	8	Peter Becker	-	Thomas Hahn	5:4
			TKV 78 Büdingen		TKC Preußen Waltrop	
9	+	10	Sven Leu	-	Thorsten Bothe	7:6 s.d.
			SG Hamburg/Leck		TFG 82 Göttingen	
11	+	12	Frank Nachtigall	-	Jan Klecz	5:4
			TFB 77 Drispstedt		SG Hamburg/Leck	

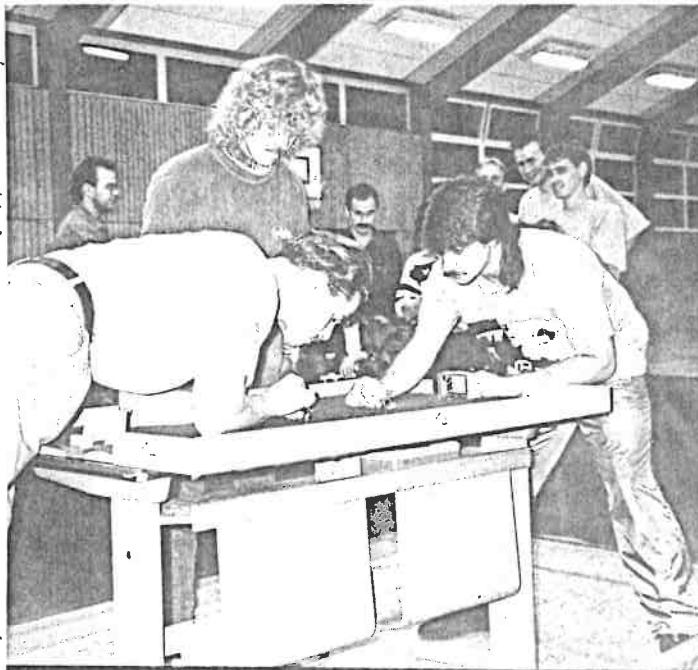
Endspiel

Andreas Borde am - tierender Norddeut scher Einzelmeister gegen Holger Wölk amtierender Ost - deutscher Meister, also ein echter Hit im Finale der dies-jährigen DEUTSCHEN.

Die Wetten liefen vor dem Spiel eher auf den mental starken Waltroper

Von Null zum Sieg

Holger Wölk. Andreas Borde allerdings setzte jugendliche Unbekümmertheit dagegen. So war es auch kaum verwunderlich, daß



li. Holger Wölk mit dem Mute der Verzweiflung gegen re. Andreas Borde, dem Mann der Stunde und den Schüssen die die Meisterschaft bedeuteten. Mitte Schiri Lohmeier!

der Berlin Twen mit einem beruhigenden Vorsprung loslegte. Wölk wurde immer nervöser, der Berliner hielt alles und traf in sicheren Abständen.

Borde demontierte seinen Gegner mit üblen Aufsetzern und raubte so Wölk jeden Nerv, nochmals sich aufzubauen.

Die Zuschauer teilten sich in zwei Lager, aber überwiegend galten die Sympathien dem Berliner

Nach dem Schlußpfeiff umarmten sich Borde und sein Teamkollegen im Freudentaumel, Berlin hat wieder einen Top - Mann !!

**ANDREAS
BORDE**

1. RUNDE

T. Demski (Cuxhaven)	8:4
R. Schultheiß (PWR)	3:4
K. Kazmierzak (Hirschl.)	6:7
M. Hinz (Heunünster)	4:3
M. Benke (Peine)	4:4

2. RUNDE

M. Meyer (Kaisersl.)	6:2
A. Nordmann (Medos)	1:7
M. Siebenborn (Itzehoe)	3:3
S. Becker (Schöppenstedt)	6:1
M. Mikschick (Peine)	4:9

3. RUNDE

M. Picha (Frankfurt)	4:4
M. Link (Kaisersl.)	5:1
R. Hatanovic (Weilimd.)	3:0
S. Wiesen (Hildesheim)	1:1
H. Horn (Bransche)	3:5

4. RUNDE

M. Schuster (Düdingh.)	4:7
R. Schultheiß (PWR)	4:0
D. Bastian (Wolfsburg)	7:5
M. Steinfeld (Idar-Ob.)	2:5
T. Dembny (Hildesheim)	5:4

5. RUNDE

A. Beck (Frankfurt)	2:7
S. Krapoth (Göttingen)	6:5
S. Leu (Quickborn)	6:3
B. Weber (PWR)	1:1
K. Kazmierzak (Hirschl.)	6:3

ENDRUNDE

S. Leu (Quickborn)	4:2
T. Hahn (Woltrop)	4:1
O. Schell (Lübeck)	4:3
A. Beck (Frankfurt)	3:2
F. Nachtigall (Drispen)	4:2

ENDSPIEL

Weg ins Endspiel

**HOLGER
WÖLK**

1. RUNDE

M. Schnetzke (Jerze)	6:3
S. Kirn (Unterkochen)	5:1
A. Großkreutz (Worms)	14:3
F. Düring (Hamburg/Leck)	5:4
H. Schwerkert (Büdingen)	4:2

2. RUNDE

H. Jüttner (St. Pauli)	3:3
Kl. Handrick (Gurnberg)	4:3
St. Hoppe (Düdinghausen)	2:2
D. Kansteiner (Berlin)	6:5
St. Kirn (Unterkochen)	6:4

3. RUNDE

M. Steinfeld (Idar Oberst.)	6:7
D. Kansteiner (Eerlin)	1:1
P. Gehring (Drispenstedt)	5:5
W. Stegmaier (PWR)	3:3
A. Hofert (Jerze)	3:1

4. RUNDE

A. Beck (Frankfurt)	3:2
? Volkmann (Halbau)	5:4
F. Müller (Hambühren)	7:7
A. Lietz (Peine)	6:1
J. Klecz (Quickborn)	2:2

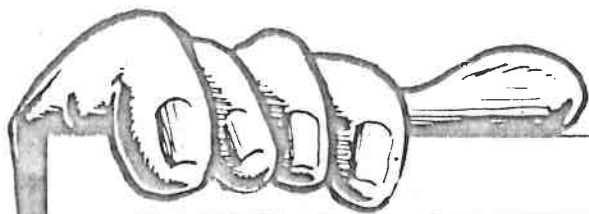
5. RUNDE

H. Jüttner (Hamburg/Leck)	3:3
A. Pockrandt (Rehberge/Berlin)	6:4
T. Bothe (Göttingen)	4:3
M. Gary (Wasseralfangen)	5:2
D. Kallies (Lübeck)	1:2

ENDRUNDE

J. Klecz (Hamburg/Leck)	3:2
H. Jüttner (Hamburg/Leck)	4:5
M. Kaus (Frankfurt)	4:2
P. Becker (Büdingen)	2:2
T. Bothe (Göttingen)	6:2

ENDSPIEL



TURNIERE



Bis zum 30.03.1993 benötige ich alle TURNIERTERMINE zur Erstellung der TIPP-KICK TOUR 1993.

Dieser Aufruf geht an alle Vereine, die im Jahr 1993 ein Turnier veranstalten wollen.

Nach Eingang der TERMINE werde ich mit der Erstellung des TOUR KALENDERS auch die Kategorie-Einstufungen der jeweiligen TURNIERE bekanntgeben.

Wer diesen TERMIN 30.03.1993 verpaßt hat keinen Anspruch auf Aufnahme in den offiziellen TOUR-KALENDER ! ! ! !

D.T.F.V. Bundesturnierspielleiter:

MICHAEL PICHA
Gladenbacher Str. 6, 3554 Lohra

1. RUNDE

J. Marquardt (Rehberge)	2:2
A. Hofert (Jerze)	4:3
W. Thurnberger (PWR)	2:2
J. Imhof (Weilimdorf)	4:2
B. Fromme (Hamburg/Leck)	4:1

2. RUNDE

J. Runge (Hamburg/Leck)	6:3
C. Schließke (Jerze)	2:5
G. Kähling (Halbau)	5:2
T. Enschermann (Eching)	8:1
C. Drescher (Ratingen)	3:2

3. RUNDE

D. Kansteiner (Berlin)	6:7
P. Gehrung (Drispenst.)	1:1
W. Stegmaier (PWR)	5:5
H. Wölk (Waltrop)	3:3
A. Hofert (Jerze)	3:1

4. RUNDE

A. Borde (Rehberge)	5:2
K. Schuster (Düdingh.)	4:4
R. Schultheiß (PWR)	5:4
D. Bastian (Wolfsburg)	5:4
T. Dembny (Hildesheim)	5:4

5. RUNDE

G. Schell (Lübeck)	1:4
K. Schuster (Düdingh.)	6:6
T. Hahn (Waltrop)	3:5
J. Klecz (Hamburg/Leck)	2:5
R. Meier (Bremer Kickers)	6:5

Viele interessierte das Auftreten von Michael Steinfeld, hier jetzt Michaels DEN Dilanz 1992 !

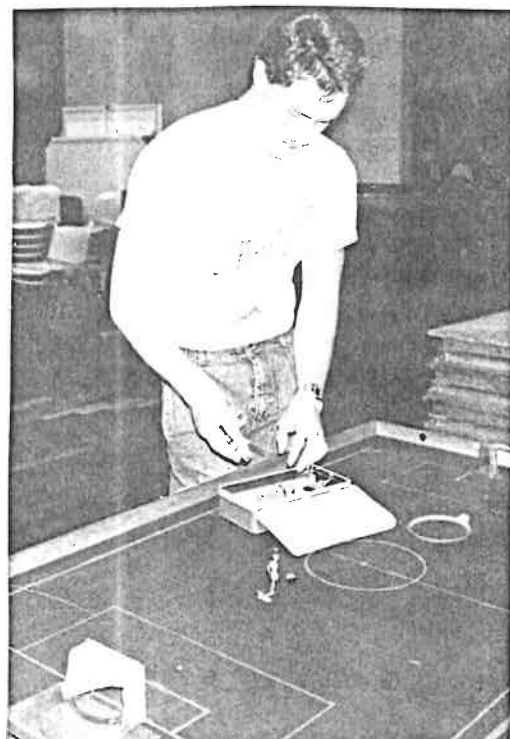
In Runde 1 klassierte Michael Steinfeld sich auf Platz 1 mit 8-2 Pkt. und 16:10 Toren, in Runde 2 auch wieder überzeugend 8-2 Pkt. 24:13 Toren. In Runde 3 dann fast das Ausscheiden 5:5 Pkt. wie Peter Gehrung, im direkten Vergleich Unentschieden, doch Steinfeld hat plus 1 Tor in der Gesamtorddifferenz gegenüber Gehrung (+-0). Locker dann Runde 4 9-1 Pkt., sowie 23:16 Tore. Die Vorschlußrunde brachte dann die Wahrheit an den Tag, Michael Steinfeld immer noch spielerisch eine Klasse für sich, aber mit wenig Turniererfahrung in den letzten Monaten scheidet letztlich wohl an seiner mentalen Schwäche, er macht leichte taktische Fehler, läßt sich das Spiel seiner Gegner aufpressen und reagiert resignativ und unsicher. 3-7 Pkt., sowie 18:25 Tore bedeuten das Aus, übrig bleibt ein hervorragender 15. Platz, aber für einen "Winner" wie Michael Steinfeld ist dies zu wenig. Dennoch es hat Spaß gemacht den einst perfektesten Spieler aller Zeiten zu erleben.

TSV EINTRACHT NIENSTEDT

PLAY-OFF FINALE '93

Das "Play-off" Finale soll am 06. JUNI 1993 in Nienstedt (bei Hannover) stattfinden.

Dies teilte Torsten Reimann vom Ausrichter TSV Eintracht Nienstedt mit.



Das Endspiel bei einer DEUTSCHEN erreicht, sicherlich der bisherige Höhepunkt in Holger Wölks Tipp-Kick Laufbahn, ansonsten ist er ja geradezu verwöhnt mit sportlichen Erfolgen, gewann er doch unzählige Medaillen bei den Paralympics bei der WM und EM im Schwimmen. Insgesamt holte er im Schwimmen 45 Deutsche Meistertitel, er Sportler wie ihn kaum einer kennt !

WO STEHT MEIN NAME?

1. A.Borde (Rehberge), 2. H.Wölk (Waltrop), 3. M.Kaus (Frankfurt)
 4. O.Schell (Lübeck), 5. H.Jüttner (Hamburg), 6. A.Beck (Frankfurt),
 7. P.Becker (Büdingen), 8. T.Hahn (Waltrop), 9. S.Leu (Hamburg),
 10. T.Bothe (Göttingen), 11. F.Nachtigall (Drispenstedt), J.Klecz
 (Hamburg)
 13. D.Kallies (Lübeck), 14. S.Krapoth (Göttingen), 15. M.Steinfeld
 (Idar Oberstein), 16. F.During (Leck), 17. A.Pockrandt (Rehberge)
 18. B.Weber (Wasseralfingen), 19. M.Schuster (Düdinghausen), 20.
 A.Nordman (Medos), 21. K.Kazmierzak (Hirschlanden), 22. R.Meier
 (Bremer Kickers), 23. H.Schneider/Bauer (Vielholz), 24. M.Gary
 (Wasseralfingen)

25. D.Bastian
 (Wolfsburg) 26.
 St.Grote (Dris-
 penstedt) 27. R.
 Nowack (Peine)
 28. J. Könug (
 Düdinghausen 29.
 A. Lietz (Peine)
 30. St. Hoppe (
 Düdinghausen) 31.
 T.Krätzig (Lemgen-
 feld) 32. J.Mar-
 quardt (Rehberge)
 33. J.Runge (Leck)
 34. M. Dittmer
 (TKV Neumünster)
 35. St. Heinze
 (Frankfurt) 36.
 M.Picha (Frank-
 furt), 37. J.Foitz
 (Hildesheim) 38.
 St. Kutscheid (
 Hamburg), 39. F.
 Müller (Hambühren
 40. R.Schultheiß
 (Wasseralfingen)
 41. M.Schade (Dü-
 dinghausen), 42.
 Volkmann (Halbau),
 43. K.Koch (Dris-
 penstadt), 44.
 S.Kansteiner (Ber-



v.l. Hacky Jüttner, Frank Nachti-
 gall u. Holger Wölk. Vorne v.l.
 Jan Klecz, der NEUE MEISTER AN -
 DREAS BORDE sowie Sven Leu !

- lin), 45. S.Wiesen
 (Hildesheim) 46.
 T.Dembny (Hildesh.)
 47. M.Meyer (Kaisers-
 lautern) 48.R.Schlotz
 (Hirschlanden)

49. W.Mayer (Wasser-
 alfingen), 50. D.
 Kandiorra (Drispen-
 stedt), 51. S.Winkel-
 mann (Lübeck), 52.
 K.Schäfer (Grönwohld)
 53. M.Hüller (Jerze)
 54. M.Socha (Drispen-
 stedt), 55. P.Geh-
 rung (Drispenstedt)
 56. S. Echterhölter
 (Medos), 57. Haack
 (Medos), 58.J.Manuel
 (Hildesheim) 59. M.
 Mikschik (Peine) 60.
 K.Höfer (Siegen) 61.
 R.Matanovic (Weilim-
 dorf), 62. T.Nikella
 (Langenbrombach), 63.
 F.Putz (Rotthalmün.)
 64. F.Aluttis (Wein-
 heim) 65. H.Dittrich
 (Wasseralfingen) 66.
 P.Prosch (Nürnberg)
 67. Schuricke (Rehb.)

68. St.Peukert (Witten/Bochum), 69. P.Vicente (Sprockhövel), 70. C.
 Schwarbach (Hildesheim), 71. F.Hampel (Hirschlanden) 72. W.Stegmaier
 (Wasseralfingen), 73. D.Rolle (Wasseralfingen), 74. P.Schnell (Menden)
 75. M.Link (Kaisersl.), 76. M.Schnetzke (Jerze), 77. E.Adler (Halbau)
 78. G.Kähling (Halbau), 79. H.Bauer (Mehrholtz), 80. C.Lorenzen (Zehlen-
 dorf), 81. T.Hester (Büdingen), 82. H.Horn (Bramsche) 83. A.Hofert
 (Jerze), 84. H.Wolters (Jerze), 85. C.Schließke (Jerze) 86.H.Bökel (Hal-
 bau), 87. A.Buß (Menden), 88. S.Zajons (Jerze) 89. M.Dippe (Schöppen-
 stedt) 90. St.Grodd (Schöppenstedt), 91. A.Henseling (Lübeck) 92. G.
 Grämmel (Alfeld), 93. A.Kröning (Alfeld), 94. E.M.Gloger (Pegasus)
 95. T.Bomsdorf (Krankfurt), 96. P.Pohlmann (Rendsburg) 97. M. Hinz
 (Neumünster 98. E.Kuhn (Idar Oberstein), 99. M.Bender (Bramsche) 100.
 S. Becker (Schöppenstedt)

101. T.Haag (Ohnholz), 102. T.Emschermann (Eching), 103. O.Migge (Göttingen), 104. C. Schildhauer (Langenthal), 105. J.Morgenstern (Merzenich), 106. G.Szepannek (Lünestedt), 107. ? Migge (Göttingen), 108. T.Klose (Wolfsburg), 109. A. Apfelbaum (Sprockhövel), 110. H.Windl (Lengsfeld), 111. St. Kirn (Wasseralfingen), 112. O. Holzapfel (Walle), 113. U.Weißhaupt (Aitrach), 114. A.Brüchmann (Wolfsburg), 115. M.Pratz (Sprockhövel), 116. A.Hennings (Medos), 117. St. Müller (Jerze), 118. J.Faas (Ohnmacht), 118. P. Bumke (Rehberge), 120. U.Pauli (Peine), 121. M. Siebenborn (Itzehoe), 122. R.Maier (Eving), 123. C.Schmidt (Rehberge), 124. K.Handrick (Nürnberg), 125. K.Netzel (Pegasus), 126. C.Groß (Rehberge), 127. H.Wrobel (Schwerte), 128. Thieß (Nienstedt), 129. St.Müller (Schwerte), 130. W.Thurnberger (Wasseralfingen) 131. U.Düvel (Üving), 132. Salomon (Nienstedt), 133. T.Johannsen (TKV Neumünster) 134. U.Arfs (Hamburg), 135. B. Pratz (Sprockhöfer), 136. D.Osterloh (Schöppenstedt) 137. C.Drescher (Neu-Schwerter), 138. T.Hoppel (Düdinghausen), 139. Ts.Weicheit (Pegasus) 140. U.Bertram (Pegasus) 141. S.Kilinc (Werl), 142. Wiedmann (Nienstedt), 143. M.Dübel (Eving), 144. T.Reimann (Nienstedt).

145. D.Meuren (Lerchenberg), 146. J.Imhof (Weilimdorf), 147. St.Olsen (RS Walle), 148. B.Buza (Hirschlanden), 149. T.Wegge (Witten), 150. R. Schönlau (Nürnberg), 151. T.Leonhard (Lübeck), 152. T.Demski (Cuxhaven), 153. M.Sellhorn (Grönwohld), 154. A.Großkreutz (Worms), 155. J.Fuhrmann (Pegasus), 156. R.Höhenberger (Nürnberg), 157. H.Nikella (TFG 79 Erbach), 158. M.Mahr (Weinheim), 159. T.Kramm (Göttingen), 160. M.Hegele (Wasseralfingen), 161. O.Darga (Frankfurt), 162. J.Kruse (Cuxhaven), 163. M.Henze (Langenthal) 164. M.Röhnert (Nienstedt), 165. D.Vogt (Eching) 166. K.Schönwitz (Wolfsburg), 167. M.Koch (Eving) 168. M.Pohlmann (Rendsburg), 169. J.Pöhler (Wolfsburg), 170. J.Weinberger (Gevelsberg), 171. M.Alberding (Langenthal), 172. O.Farhauer (Langenthal) 173. St.Stranz (Kaiserslautern), 174. C.Zimmer (Rendsburg), 175. I.Helbig (Nienstedt), 176. M.Zajons (Jerze), 177. Woy (Medos), 178. Neuhaus (Scherte) 179. H.Schroedter (TKV Neumünster), 180. O.Igel (Eving), 181. W.Raske (RS Walle), 182. M.Benke (Peine), 183. P.Meier (Grönwohld), 184. R.Rößger (Berlin), 185. D.Meinersmann (Leck) 186. Barschmann (TKV Neumünster), 187. H.Schwenkert (Büdingen) 188. B.Fromme (Leck), 189. C.Naue (Grönwohld) 190. W.Bogumil (Hamburg), 191. A.Sander (A. Neumünster) 192. W.Noske (Bremen), 193. H.Hartwig (Waltrop), sowie 194. O.Köllner (TKV Neumünster)!!!

DER „ROTE“ AUS DER OSTALB ! STEFAN KIRN



Neuer Sektionsleiter Süd, seit dem 01.01. 1993 - Stefan Kirn von PWR-78-Wasseralfingen.

Nachdem Peter Becker einfach mitten in der Saison "das Handtuch" warf versucht nun Stefan Kirn den Spielbetrieb im Süden in Gang zu halten.

Künftig geht alle Post, die die Sektion Süd betrifft an folgende Adresse:

SEKTIONSLEITUNG SÜD
STEFAN KIRN

LIEBIGSTRASSE 7
7080 AALEN/UNTERKOCHEN
TEL.: 07361 - 89318

BUNDESLIGA



SG HAMBURG / LECK WILL DIE MEISTERSCHAFT '93

Die Bundesliga 92/93 verbucht die erste Sensation, der TKC Peine hat fast schon die Play-offs erreicht Leinz und Lietz derzeit prächtig in Form schlagen sogar den amtierenden Meister TFB 77 Drispensstedt in der "Höhle des Löwen" 21:11 Verlustpunktfrei auch Concordia Lübeck und Fortuna Hamburg/Wiking Leck, wobei die Hamburger mit dem Lecker Jens Ruge noch stärker als in den vergangenen Jahren zu sein scheinen. Lübeck zieht hingegen locker

seine "Kreise" über ihre vermeindliche "Deute"! Schaut man sich die Einzelergebnisse an, so bekommt man den Eindruck als ob Schöll & Co ihre Gegner genüßlich verspeißt und danach kräftig aufgestoßen haben.

Als Prognose kann man wirklich ein Finale zwischen Lübeck und Hamburg/Leck erwarten. Diese Aussage wird auch nochmals durch die hervorragenden Turnierergebnisse unterstrichen, jüngster Vergangenheit.

Neben den genannten Teams hat Berlin mit 6-2 Punkten wohl die besten Chancen die Play Offs zu erreichen. Borde als Deutscher Meister scheint den Jungs in Berlin mächtig

Auftrieb gegeben zu haben. Viel wird natürlich auch davon abhängen, wie Lorenzen und Marquardt in den nächsten Spielen punkten werden. Der einzigste "Südvertreter" Hirschlanden hat zwar noch gute Chancen die "Play-offs" zu erreichen, doch das 15-17 gegen Hildesheim zeigt eher eine Negativtendenz im Bezug auf die anstehenden Spiele gegen die Top Teams der Liga. Überraschend stark zeigt sich Frank

Hampel mit tollen 17-7 Punkten in der Einzelwertung. Völlig enttäuschend zeigt sich der Deutsche Mannschaftsmeister der TFB 77 Drispennstedt. Ohne Gehrung, ohne Grote erscheint dieses Team erheblich geschwächt. Frank Nachtigall derzeit im Team auch nicht in Bestform, sollte durch den Sieg beim Tour Finale Drispennstedt dennoch nach Nienstedt führen, auch wenn die Chancen gering sind.

Die TFG 38 Hildesheim als Traditionsverein ist trotz der 2-6 Punkte dennoch nicht abstiegsgefährdet, Büdingen und Waltrop/Witten dürften doch klar schwächer sein.

Sollte Waltrop/Witten Oliver Hahne im Spiel gegen Büdingen einsetzen, so dürfte man das rettende Ufer erreichen. Der TKV Büdingen hingegen muß sich dann wohl mit dem Abstieg vertraut machen. Die Nordhessen haben wohl einen Peter Becker, aber eben nicht mehr!

Die „Augenblicksform“-Tabelle

	Sp.	Pkt.	Sp.pkt.	Tore
1. TKC Peine	5	8-2	86-74	308:273
2. BW Concordia Lübeck	3	6-0	72-24	234:153
3. TFC Eintr.Rehberge Berlin	3	4-2	52-44	201:136
4. SG Fort.Hamburg/Wiking Leck	2	4-0	44-20	157:104
5. TKC 71 Hirschlanden	3	2-4	46-50	181:199
6. TFB Drispennstedt	4	2-6	53-75	226:256
7. TFG 38 Hildesheim	4	2-6	51-77	254:313
8. TKV Büdingen	2	0-4	28-36	123:134
9. SG Preußen Waltrop/Witten	2	0-4	16-48	93:161

Alle Ergebnisse auf einen Blick

12.09.92	TKC Peine	-	TFC Eintr.Rehberge Berlin	18-14, 66:51
10.10.92	TFB Drispennstedt	-	BW Concordia Lübeck	8-24, 59:78
10.10.92	TFG Hildesheim	-	BW Concordia Lübeck	9-23, 54:86
24.10.92	TKC Peine	-	SG Fort.Hamburg/Leck	11-21, 51:67
31.10.92	TFC Eintr.Rehberge Berlin	-	TKV Büdingen	18-14, 72:64
24.10.92	SG Fort.Hamburg/Leck	-	SG Pr.Waltrop/Witten	23-9, 91:53
24.10.92	BW Concordia Lübeck	-	SG Pr.Waltrop/Witten	25-7, 70:40
07.11.92	TKC Hirschlanden	-	TKC Peine	14-18, 52:65
08.11.92	TKV Büdingen	-	TKC Peine	14-18, 59:62
21.11.92	TFC Eintr.Rehberge Berlin	-	TFG Hildesheim	20-12, 78:56
28.11.92	TFG Hildesheim	-	TFB Drispennstedt	13-19, 60:74
19.12.92	TFB Drispennstedt	-	TKC Hirschlanden	15-17, 50:54
19.12.92	TFG Hildesheim	-	TKC Hirschlanden	17-15, 84:75
06.12.92	TFB Drispennstedt	-	TKC Peine	11-21, 44:64

Report: BUNDESLIGA

Rehberge Berlin - TFG Hildesheim 20-12, 78:56

A.Borde: 7-1 P., 24:16 T. S.Wiesen: 4-4 P., 17:15 T.
 C.Lorenzen: 6-2 P., 17:10 T. J.Manuel: 4-4 P., 12:18 T.
 A.Pockrandt: 5-3 P., 25:17 T. J.Foit: 3-5 P., 12:17 T.
 J.Marquardt: 2-6 P., 12:13 T. T.Dembny: 1-7 P., 15:28 T.

TFG Hildesheim - TFB Drispensstedt 13-19, 60:74

J.Foit: 5-3 P., 16:16 T. F.Nachtigall: 6-2 P., 21:8 T.
 S.Wiesen: 3-5 P., 18:17 T. M.Socha: 6-2 P., 14:11 T.
 T.Dembny: 3-5 P., 14:18 T. D.Kandziora: 4-4 P., 24:21 T.
 J.Manuel: 2-6 P., 12:23 T. K.Koch: 3-5 P., 15:20 T.

TFB Drispensstedt - TKC Peine 11-21, 44:64

D.Kandziora: 4-4 P., 9:13 T. J.Schuhmacher: 6-2 P., 17:5 T.
 M.Socha: 3-5 P., 14:18 T. A.Lietz: 6-2 P., 19:17 T.
 M.Knörrenschild: 3-5 P., 12:16 T. M.Leinz: 5-3 P., 14:11 T.
 F.Nachtigall: 1-7 P., 9:17 T. R.Nowack: 4-4 P., 14:11 T.

TFB Drispensstedt - TKC Hirschlanden 15-17, 50:54

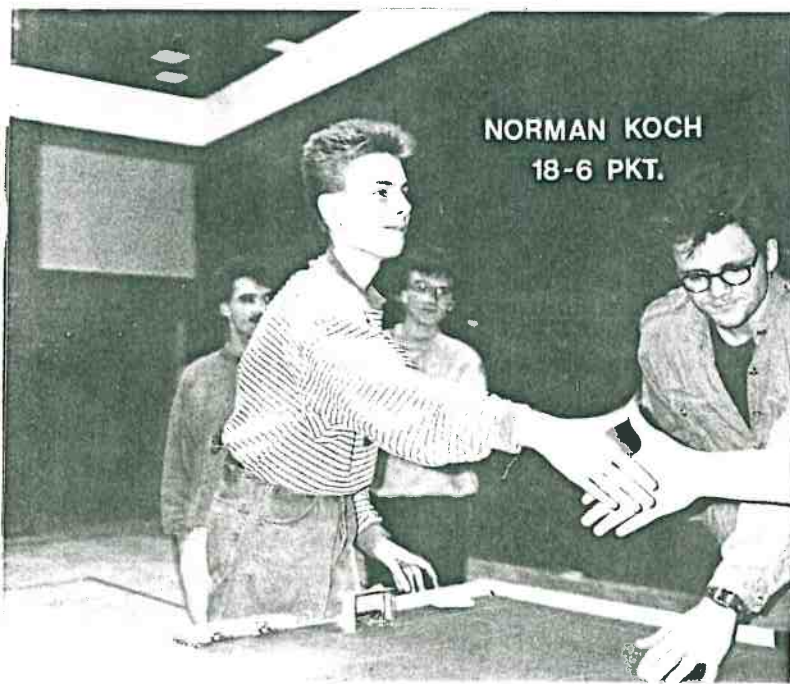
M.Socha: 6-2 P., 11:8 T. F.Hampel: 6-2 P., 15:13 T.
 F.Nachtigall: 4-4 P., 11:13 T. B.Reule: 4-4 P., 14:11 T.
 D.Kandziora: 3-5 P., 12:11 T. R.Schlotz: 4-4 P., 13:13 T.
 C.Reymann: 2-6 P., 16:22 T. F.Kleofasz: 3-5 P., 12:13 T.

TFG Hildesheim - TKC Hirschlanden 17-15, 84:75

S.Wiesen: 7-1 P., 18:9 T. F.Hampel: 7-1 P., 22:12 T.
 J.Foit: 6-2 P., 24:18 T. B.Reule: 4-4 P., 18:18 T.
 J.Manuel: 3-5 P., 25:23 T. R.Schlotz: 3-5 P., 24:27 T.
 M.Heymanns: 1-7 P., 17:25 T. F.Kleofasz: 1-7 P., 11:27 T.

Einzelwertung

	Verein	Sp.	Punkte	Tore	
1.	Leinz	Peine	5	24-16	69:58
2.	Lietz	Peine	5	23-17	97:79
3.	Schuhmacher	Peine	5	23-17	76:67
4.	Foit	Hildesheim	4	20-12	68:66
5.	Schell	Lübeck	3	19-5	54:22
6.	Socha	Drispensstedt	4	19-13	58:50
7.	Winkelmann	Lübeck	3	18-6	57:33
8.	Koch	Lübeck	3	18-6	65:46
9.	Hampel	Hirschlanden	3	17-7	57:44
10.	Borde	Berlin	3	17-7	53:41
11.	Kallies	Lübeck	3	17-7	58:52
12.	Nowack	Peine	5	16-24	65:69
13.	Pockrandt	Berlin	3	15-9	61:50
14.	Wiesen	Hildesheim	4	15-17	67:65
15.	Lorenzen	Berlin	3	14-10	48:42
16.	Nachtigall	Drispensstedt	4	14-18	52:52
17.	Klecz	Hamburg/Leck	2	12-4	36:20
18.	Kandziora	Drispensstedt	4	12-20	56:63
19.	Runge	Hamburg/Leck	2	11-5	38:23
20.	Leu	Hamburg/Leck	2	11-5	42:30
21.	Becker	Büdingen	2	11-5	41:30
22.	Reule	Hirschlanden	3	11-13	42:42
23.	Manuel	Hildesheim	4	11-21	63:86
24.	Jüttner	Hamburg/Leck	2	10-6	42:31
25.	Wölk	Waltrop/Witten	2	10-6	37:35
26.	Schlotz	Hirschlanden	3	10-14	49:60
27.	Kleofasz	Hirschlanden	3	8-16	34:52
28.	Hester	Büdingen	2	6-10	30:32
29.	Schwenkert	Büdingen	2	6-10	24:26
30.	Marquardt	Berlin	3	6-18	39:53
31.	Hahn	Waltrop/Witten	2	5-11	20:29
32.	Grzemski	Büdingen	2	5-11	28:46
33.	Dembny	Hildesheim	3	4-20	39:71
34.	Knörrenschild	Drispensstedt	1	3-5	12:16
35.	K. Koch	Drispensstedt	1	3-5	15:20
36.	Reimann	Drispensstedt	1	2-6	16:22
37.	Heymanns	Hildesheim	1	1-7	17:25
38.	Peukert	Waltrop/Witten	2	1-15	16:48
39.	Grote	Drispensstedt	1	0-8	18:33
40.	Kernchen	Waltrop/Witten	2	0-16	20:49



SO GEHT'S WEITFR...

06.02.93	✓ SG Pr.Waltrop/Witten	-	TFC Eintr.Rehberge Berlin
16.01.93	✓ TKC Hirschlanden	-	BW Concordia Lübeck
17.01.93	✓ TKV Büdingen	-	BW Concordia Lübeck
06.02.93	TKC Peine	-	SG Pr.Waltrop/Witten
27.02.93	TFC Eintr.Rehberge Berlin	-	TFB Drispensstedt
07.02.93	✓ TKC Hirschlanden	-	TKV Büdingen
	✓ TKC Hirschlanden	-	SG Fort.Hamburg/Leck
	✓ TKV Büdingen	-	SG Fort.Hamburg/Leck
	SG Pr.Waltrop/Witten	-	TFG Hildesheim
	✓ SG Fort.Hamburg/Leck	-	TFG Hildesheim

2. Bundesliga

Kampf der Keeper

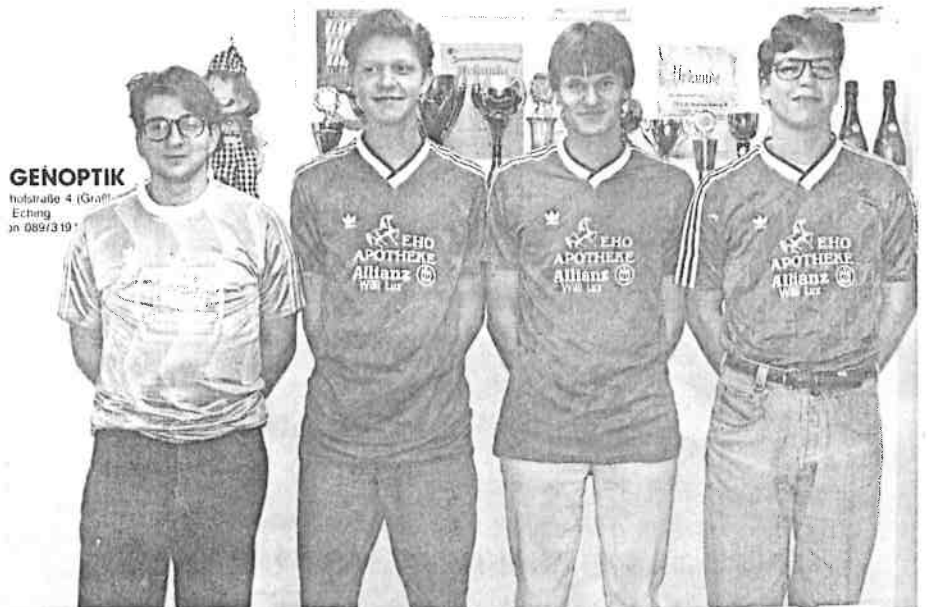
In der 2. Bundesliga Süd ist das Fernduell von Frankfurt und Wasseralfingen II in vollem Gange. Beide Teams weisen 6-0 Punkte auf und deklassierten ihre Gegner reihenweise.

Allerdings konnte Frankfurt beim starken TKC Siegen/Dillenburg überzeugend mit 22-10 gewinnen. Wasseralfingen II muß noch nach Dillenburg, wo sich der TKC während dieser Saison sehr gesteigert hat, es wird mit Sicherheit ein schwerer Gang für PWR II an die Dill.

Frankfurt jedenfalls hat erklärt "entweder jetzt oder nie", so Teamchef Michael Kaus ! Mit Michael Picha hat man ein kompaktes Team, daß in der Lage ist einen 0-Durchmarsch zu vollbringen.

Wasseralfingen II, scheint mit Rolle einen schwächeren Mann auf Position vier zu haben.

Um Platz 3 kämpfen Dillenburg, Eching II und Wasseralfingen I, sowie Hirschlanden II, die in wechseldenden Aufstellungen schon immerhin 4 Minuspunkte eingefahren haben, sollten allerdings Bacher und Kazmierczak durchspielen, so könnte Platz 3 noch Realität werden.



GENOPTIK
Hofstraße 4 (Griff)
Eching
in 089/319

Der TSV St. Andreas Eching 2, bangt noch um den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga Süd. Können Escher, Kuffner und der Rest sich gegen Lerchenberg und Rotthalmünster durchsetzen ?

Interessanter scheint allerdings der Abstiegskampf - drei Teams steigen ab, sollte Bidingen auch noch aus der Bundesliga absteigen werden 4 Teams in die "Niederungen" geschickt. Beste Chancen im Abstiegskampf hat Bad Dürkheim/Lerchenberg und Rotthalmünster, beide Teams relativ gleichgut besetzt. Rotthalmünster nutzte im direkten Duell den Heimvorteil und gewann mit 18-14. Dennoch dürfte hier noch alles offen sein. Nicht auszuschließen ist, daß Wasseralfingen

noch in diesen "Strudel" mithinein gerät, schon eine Niederlage im nächsten Spiel gegen Frankfurt und man steckt mitten im "Keller".

Als sichere Absteiger darf man Kaiserslautern mit 0-8 Zählern und Eching I gleichfalls mit 0-8 Punkten ansehen. Kaiserslautern jedenfalls hinterläßt keinen schlechten Eindruck, konnte man doch gegen Frankfurt und Dillenburg Achtungserfolge erzielen, es fehlt eben an Zweitligaerfahrung.

Von der 2. Bundesliga West liegen mir keine aktuellen Informationen vor. Aus gutinformierten Kreisen hörte ich, daß der TKC Menden die Mannschaft der Stunde sein soll. Die Mendener sollen durch ihre Ausgeglichenheit kaum noch zu stoppen sein. Leichte Chance haben noch Gevelsberg I und Gelsenkirchen.

NORD

In der 2. Bundesliga Nord "tanzt" der Bär", Göttingen als Aufsteiger plant seine Gegner reihenweise in Grund und Boden.

Der eigentliche Favorit Fortuna Dudinghausen in Lauerstellung mit 4-0 Punkten dahinter. Gespannt darf man sein, wenn beide Teams aufeinandertreffen, Göttingen ist hier durchaus eine Überraschung zuzutrauen, wobei ich allerdings befürchte, daß Schuster König & Co über Göttingen wie "hungrige Wölfe" herfallen werden.

Überrascht bin ich allerdings von Roter Stern Walle, will man in Bremen an die ruhmreichen Zeiten von den Bremer Kickers anknüpfen? Walle jedenfalls erweist sich als echte

Sensation, sofern man die Leistung konservieren kann.

Der Osten der Republik vertreten von Rehberge/Berlin II und Halbau Berlin I rangiert im Mittelfeld mit der Tendenz in Richtung Spitzengruppe. Wozu Halbau in der Lage ist, läßt sich nach dem 17:15 über "Kellerkind" Wolfsburg kaum einschätzen Rehberge jedenfalls könnte



Holger Dittrich von PWR Wasseralfingen 1, der Traum vom Aufstieg dürfte schon ausgeträumt sein, zumindest in dieser Saison!

durch ihre Turniererfahrenen Leute ein erastzunehmender Konkurrent für das Spitzentrio werden.

Mit Platz 6 beginnt dann auch schon der Abstiegskampf, bzw wir befinden uns mittendrin. Jerze I mit 2-6 Punkten konnte gerademal gegen Schlußlicht Lübeck II gewinnen.



Alexander Beck aus Frankfurt mit 34-6 Punkten an der Spitze der Einzelwertung im Süden.

Die SG Hamburg/Leck II hingegen dürfte sich schnell mit ihren 0-2 Punkten von den unteren Rängen entfernen können. Verlor man in Hamburg doch denkbar knapp gegen Tabellenführer Göttingen, ein Mittelfeldplatz ist realistisch.

"Fahrstuhlmannschaft" Preußen Berlin dürfte in dieser Saison erheblich Probleme bekommen, der Abstieg droht, sind die anderen Teams doch ausgeglichener besetzt. Die SG Hellwinkel Wolfsburg darf sich wohl schon auf die Einführung der Oberliga Niedersachsen freuen, in der Saison '93/94.

Die Lübecker Reserve indes bekommt ein "Abriß nach dem anderen". Der Weg der Lübecker führt wohl unausweichlich in die Niederungen des DTFV Spielbetriebes.

2. Bundesliga Nord

TKV Jerze I - TFG'82 Göttingen	13:19	(62: 74)
SG Hamburg / Leck II - TFG'82 Göttingen	15:17	(53: 73)
SpVgg Preußen Berlin I - Fortuna Düdinghausen	9:23	(53: 68)
BW Concordia Lübeck II - TFG'82 Göttingen	9:23	(48: 80)
Roter Stern - BW Concordia Lübeck II	20:12	(72: 53)
Roter Stern - TKV Jerze I	22:10	(62: 47)
BW Concordia Lübeck II - TKV Jerze I	11:21	(49: 65)
TFC Eintracht Rehberge II - SGH Wolfsburg I	17:15	(83: 74)
SpVgg Halbau Berlin I - SGH Wolfsburg I	17:15	(66: 62)
TKV Jerze I - TKC Fortuna Düdinghausen	11:21	(53: 70)

Die aktuelle Tabelle:	Sp.	Pkt.	Sp.pkt.	Tore
1. TFG'82 Göttingen	3	6: 0	59: 37	227:163
2. TKC Fortuna Düdinghausen	2	4: 0	44: 20	138:106
3. Roter Stern Walle	2	4: 0	42: 22	134:100
4. TFC Eintracht Rehberge II	1	2: 0	17: 15	83: 74
5. SpVgg Halbau Berlin I	1	2: 0	17: 15	66: 62
6. TKV Jerze I	4	2: 6	55: 73	227:255
7. SG Hamburg / Leck II	1	0: 2	15: 17	53: 73
8. SpVgg Preußen Berlin I	1	0: 2	9: 23	53: 68
9. SG Hellwinkel Wolfsburg I	2	0: 4	30: 34	136:149
10. BW Concordia Lübeck II	3	0: 6	32: 64	150:217

2. Bundesliga

TKC Rotthalmünster	-	SG Dürkheim/Lerchenberg	18-14	??:??
TKC Rotthalmünster	-	TKC Gallus Frankfurt	6-26	48:88
PWR Wasseralfingen 1	-	PWR Wasseralfingen 2	9-23	41:58
TFV St. Andreas Eching 1	-	TFV St. Andreas Eching 2	14-18	59:69
TKC Hirschlanden 2	-	TKC Rotthalmünster	17-15	66:64
TKC Hirschlanden 2	-	1. TKC Kaiserslautern	24-8	71:40
TKC Siegen/Dillenburg	-	TKC Gallus Frankfurt	10-22	44:72
1. TKC Kaiserslautern	-	TKC Siegen/Dillenburg	10-22	53:56
SG Dürkheim/Lerchenberg	-	TKC Siegen/Dillenburg	13-19	70:69
TKC Siegen/Dillenburg	-	PWR Wasseralfingen 1	22-10	67:47
TKC Gallus Frankfurt	-	1. TKC Kaiserslautern	22-10	65:40
PWR Wasseralfingen 1	-	TFV St. Andreas Eching 1	20-12	62:48
PWR Wasseralfingen 2	-	TFV St. Andreas Eching 2	21-11	71:53
PWR Wasseralfingen 1	-	TFV St. Andreas Eching 2	17-15	49:48
PWR Wasseralfingen 2	-	TFV St. Andreas Eching 1	28-4	92:49
SG Dürkheim/Lerchenberg	-	TKC Hirschlanden 2	29-3	102:37
SG Dürkheim/Lerchenberg	-	1. TKC Kaiserslautern	18-14	60:46
TFV St. Andreas Eching 2	-	TKC Hirschlanden 2	21-11	73:67
TFV St. Andreas Eching 1	-	TKC Hirschlanden 2	11-21	67:89
TKC Gallus Frankfurt	-	TFV St. Andreas Eching 2	27-5	76:37
TKC Gallus Frankfurt	-	TFV St. Andreas Eching 1	30-2	89:47
1. TKC Gallus Frankfurt	5	5 0 0	10-0	127:33 390:216
2. PWR 78 Wasseralfingen 2	3	3 0 0	6-0	72:24 221:143
3. TKC Siegen/Dillenburg	4	3 0 1	6-2	73:55 236:242
4. TKC Hirschlanden 2	5	3 0 2	6-4	76:84 330:346
5. PWR 78 Wasseralfingen 1	4	2 0 2	4-4	56:72 199:221
6. SG Lerchenberg/Dürkheim	4	2 0 2	4-4	74:54 ???:???
7. TFV St. Andreas Eching 2	5	2 0 3	4-6	70:90 280:322
8. TKC Rotthalmünster	3	1 0 2	2-4	39:57 ???:???
9. 1. TKC Kaiserslautern	4	0 0 4	0-3	42:86 179:252
10. TFV St. Andreas Eching 1	5	0 0 5	0-10	43:117 270:401

VERBANDSLIGEN

Motivation durch Machtkampf

NIEDERSACHSEN A

Hambühren, nach der Pleite in der vergangenen Saison gegen Göttingen wiederum an der Tabellenspitze der Verbandsliga Niedersachsen A. Klappt es diesmal mit dem Aufstieg? Letztlich ist da noch eine Reserve des amtierenden Deutschen Meisters TFB 77 Drispenstedt. Alles konzentriert sich jetzt auf diesen "Zweikampf", wobei Hambühren sicherlich die Favoritenrolle zuzuschreiben ist. Erfreulich der derzeitige 2. Tabellenplatz vom TSV 1911 Bollensen, bezog man allerdings gegen Hambühren eine 6:26 Schlappe auf heimischen Plätzen. Neueinsteiger Langenthal spielt eine hervorragende erste Saison 5-5 Zähler belegen dies. Eintracht Nienstedt, scheint die Abgänge an Pegasus Hannover nur schwer zu verdauen, 2-4 Punkte deuten einen klassischen Fehlstart an.

NIEDERSACHSEN B

Peine II führt die Tabelle an, doch Schöppenstedt I in Lauerstellung, haben die Schangler doch erst 5 Spielpunkte in zwei Spielen abgegeben müssen. In Niedersachsens Industrie-wüste will man es scheinbar nochmals wissen und steuert unbeirrt das Abenteuer 2. Bundesliga Nord an. Neuling Pegasus Hannover hingegen liegt mit 0-6 Punkten abgeschlagen auf dem letzten Platz, die leichteren Gegner kommen allerdings erst noch, so gesehen dürfte ein Mittelfeldplatz drin sein.

Das Tor in der letzten Sekunde

HAMBURG/WESER EMS

Buxtehude und die Bremer Kickers in der Spitze mit je einem Verlustpunkt. Doch spüren beide im Nacken die verlustpunktfreien Grönwohlder. Alles deutet auf einen Dreikampf hin, dennoch

dürften die Grönwohlder zum Schluß die Nase vorn haben. Erfreulich der Einstieg in diese Liga von den Lünestedter Hunters, mit 8 Teams ist diese Liga gut ausgestattet.

Die Entscheidung ist gefallen

SCHLESWIG HOLSTEIN

Alemania Neumünster I, ist praktisch schon durch, ein Jahr 2. Liga ein Jahr BVerbandsliga mittlerweile hat man sich schon bei Neumünster ~~schon~~ dran gewöhnt. Kiel, Hamburg/Leck III und Kiel werden wohl die Plätze dahinter ausmachen, wobei man sicher auch den TKV Neumünster berücksichtigen muß. Entscheidend könnte hier die 14-18 Niederlage von TKV Neumünster zuhause gegen Kiel sein, daß TKVler gegenüber den anderen ins Hintertreffen bringen könnte.

B E R L I N

Aus Berlin liegen wiederum keine Ergebnisse vor, so kann eben auch nichts veröffentlicht werden.

„Mufti“ läßt die Puppen tanzen

Die blauen Jungs und der goldene Cup

Ein Torwart in der Krise

Wasseralfingen IV., auf dem Weg in die 2. Bundesliga ?
Ja ein !? Obwohl PWR IV führt in der Tabelle, schickt sich der Vorjahresvize der TKC Schwaben Weilimdorf an, den Kampf um die Meisterschaft mit den Ostalbstädtern aufzunehmen. Sicherlich hat man im Meisterschaftskampf auf Seiten der Wasseralfinger mehr "Alternativen"; dennoch traue ich Spielern mit jungem Elan, wie den Weilimdorfern im Endeffekt mehr zu. Eine Schlüsselrolle kommt wohl den Weilimdorfern Imhof und Matanovic zu. Ohnholz erst mit einem Spiel 13:19 in Marbach kommt kaum eine Bedeutung zu, während Marbach mit 4-2 Zählern aktiv um einen Relegationsplatz für die Südaufstiegsrunde eingegriffen hat.
Hirschlanden III, mischt wohl auch noch in der Spitze mit, dürfte aber fast ohne Chancen sein. Das Abstiegsgepenst hat nun endgültig vor den "Türen" von Reutlingen und Wasseralfingen III platz genommen. Gefährdet scheinen auch die Pinguins vom Bodensee zu sein, daß 18:14 gegen PWR III läßt allerdings hoffen.

Die Aitracher Tipp-Kickers marschieren zielsicher in Richtung Oberliga, mit 10-0 Punkten muß man eigentlich nur noch Weilimdorf II schlagen und man darf schon für die Oberligasaison 93/94 planen, überragender Aitracher Uli Weisheit, der seit einiger Zeit auch die DTFV Auslandskontakte leitet.

Weilimdorf II hat noch die Chance zur Meisterschaft, allerdings müßte man dann schon Aitrach schlagen, da man beim Tabellendritten Hirschlanden IV mit 12-20 unterlag.

Mit dem Aufstieg nichts mehr zu tun haben die Göppinger, in den beiden letzten Spielen 0-4 Punkte holten und nun auf magere 4-4 Punkte kommen. Der Schreiner Siegbert Prößler dürfte in Göppingen auch immer Lauter werden.

Mit Göppingen II und Karlsbad fängt dann bereits die Zone mit den "Underdogs" an, Karlsbad darf man wohl Platz 5 zutrauen, konnte man doch zuletzt Hirschlanden X mit 28-4 schlagen.

Was sich derzeit im Südwesten abspielt, ist pervers ! Termine gibt, es wohl keine, zum spielen hat auch keiner Lust.

Naja Wöllstadt hat wenigstens mal ein Spiel gemacht und führt die Tabelle an, Weinheim hat auch zwei Punkte schon toll ! Bad/Dürkheim/Lerchenberg II hat null Bock und Frei Laubersheim krebst mit 0:4 Punkten am Tabellenende herum. Geil !

Irgendwie ist mir das zu blöd über diese Liga zu berichten, aber ich muß es wohl der Fairness halber tun.

VERBANDSLIGA BAYERN

Vertauschte Rollen

In Bayern ist man wenigstens noch aktiv, nur Salzburg hat wohl überhaupt keine Lust, Frauscher & Co meldeten sich nicht einmal bei den DTFV Verantwortlichen.

Eching III oder Kelheimwinzer werden die Meisterschaft unter sich ausmachen. Eching III hat trotz der Niederlage gegen Kelheimwinzer die besseren Chancen, da Kelheim unter Umständen Spielabwertungen drohen seitens der Sektionsleitung, da man anscheinend es nicht nötig hat Termine zu einzuhalten.

Bundesliga Aufstieg

Überrascht war ich als ich vor kurzer Zeit häufig telefonisch von mehreren Leuten auf die Bundesliga Ab- und Aufstiegsfrage angesprochen wurde.

Bei der JHV in Frankfurt am 04.07.1992 wurde folgendes beschlossen:

1. Künftig steigen nur Platz 9 und 10 aus der Bundesliga ab. Für diese Saison bedeutet dies, daß es durch den frühzeitigen Rückzug von Waltrop I. nur einen Absteiger gibt.

Aufsteigen werden 2 Teams, die in einer Aufstiegsrunde unter den Siegern der 2. Ligen Nord, Süd und West an einem Tag an einem Ort ermittelt werden.

Jede andere Darstellung der Ab- und Aufstiegsfrage ist falsch!

Thomas Nikella, DTFV Vorsitz

JHV '93

in Frankfurt am 19.06.'93

Eigentlich sollte die JHV 93 am 22.05.1993 stattfinden, da Dillenburg nur an diesem Wochenende die WESTDEUTSCHE ausrichten kann wird die JHV auf den 19.06.1993 verlegt.

An diesem Wochenende darf kein offizielles Turnier der Tipp-Kick Tour stattfinden.

Anträge zur JHV sind bis zum 20.04.1993 an folgende Adresse zu richten.

D.T.F.V. Präsidium
Thomas Nikella
Am Schafberg 3
6120 Michelstadt 5
Tel.: 06061 - 737 56

Verbandsliga Niedersachsen A

TSV 1911 Bollensen I - TSV 1911 Bollensen II	20:12	(92: 66)
TKV Jerze III - TKV Jerze II	6:26	(53:105)
TKV Jerze II - 1. TKG Eintracht Langenthal	16:16	(54: 58)
TKV Jerze III - 1. TKG Eintracht Langenthal	10:22	(52: 65)
Eintracht Nienstedt - TSV 1911 Bollensen I	15:17	(68: 75)
Eintracht Nienstedt - TSV 1911 Bollensen II	30: 2	(80: 27)
TSV 1911 Bollensen II - TKC Hambühren	3:29	(37:101)
TSV 1911 Bollensen I - TKC Hambühren	6:26	(47: 75)
TFB 77 Drispfenstedt II - TKV Jerze III	19:13	(89: 65)
TFB 77 Drispfenstedt II - Eintracht Nienstedt	30: 2	(94: 39)
1. TKG Eintracht Langenthal - TKC Hambühren	8:24	(35: 74)
TSV 1911 Bollensen I - Eintracht Langenthal	24: 8	(108: 62)
TSV 1911 Bollensen II - Eintracht Langenthal	12:20	(56: 73)

Die aktuelle Tabelle:	Sp.	Pkt.	Sp.pkt.	Tore
1. TKC Hambühren	3	6: 0	79: 17	250:120
2. TSV 1911 Bollensen I	4	6: 2	67: 61	322:271
3. 1. T.K.G. Eintr. Langenthal	5	5: 5	74: 86	294:344
4. TFB 77 Drispfenstedt II	2	4: 0	49: 15	183:104
5. TKV Jerze II	2	3: 1	42: 22	159:111
6. TSV Eintracht Nienstedt	3	2: 4	47: 49	187:196
7. TKV Jerze III	3	0: 6	29: 67	170:259
8. TSV 1911 Bollensen II	3	0: 8	29: 99	186:346

Verbandsliga Niedersachsen B

SG Hellwinkel Wolfsburg II - Pegasus Hannover	17:15	(63: 56)
TKC Peine III - TKC Peine II	13:19	(60: 70)
Pegasus Hannover - TKC Peine II	9:23	(52: 85)
SV Alfeld - SK Schangel Schöppenstedt II	14:18	(51: 63)
SKS Schöppenstedt I - SKS Schöppenstedt II	30: 2	(104: 30)
SKS Schöppenstedt II - SGH Wolfsburg II	13:19	(44: 65)
SKS Schöppenstedt I - SGH Wolfsburg II	29: 3	(92: 45)
VTKC Uelzen - SV Alfeld	19:13	(71: 53)
TKC Peine II - VTKC Uelzen	23: 9	(98: 55)
TKC Peine III - VTKC Uelzen	25: 7	(77: 44)
Pegasus Hannover - TKC Peine III	10:22	(67: 89)

Die aktuelle Tabelle:	Sp.	Pkt.	Sp.pkt.	Tore
1. TKC Peine II	3	6: 0	65: 31	253:167
2. SK Schangel Schöppenstedt I	2	4: 0	59: 5	196: 75
3. TKC Peine III	3	4: 2	60: 36	226:181
4. SG Hellwinkel Wolfsburg II	3	4: 2	39: 57	173:192
5. VTKC Uelzen	3	2: 4	35: 61	170:228
6. SK Schangel Schöppenstedt II	3	2: 4	33: 63	137:220
7. SV Alfeld	2	0: 4	27: 37	104:134
8. Pegasus Hannover	3	0: 6	34: 62	175:237

Verbandsliga Hamburg

TKC Lunestedter Hunters - TFC Phöbus Cuxhaven	4:28	(35: 90)
Lunestedter Hunters - Concordia Wilhelmshaven	5:27	(41: 84)
TKV Grönwohld I - TKV Grönwohld II	32: 0	(115: 37)
BW Concordia Lübeck III - TFG Buxtehude	11:21	(45: 73)
TKV Grönwohld II - TFC Phöbus Cuxhaven	1:31	(37:108)
TKV Grönwohld I - TFC Phöbus Cuxhaven	17:15	(61: 51)
TKC Lunestedter Hunters - TKC Bremer Kickers	10:22	(57: 93)
TFG Buxtehude - TKC Bremer Kickers	16:16	(73: 57)
BW Concordia Lübeck III - TKC Bremer Kickers	5:27	(41:109)
TFG Concordia Wilhelmshaven - TFG Buxtehude	12:20	(54: 60)
TKC Lunestedter Hunters - TFG Buxtehude	8:24	(44: 81)

Die aktuelle Tabelle:	Sp.	Pkt.	Sp.pkt.	Tore
1. TFG Buxtehude	4	7: 1	81: 47	287:200
2. TKC Bremer Kickers	3	5: 1	65: 31	259:171
3. TKV Grönwohld I	2	4: 0	49: 15	176: 88
4. TFC Phöbus Cuxhaven	3	4: 2	74: 22	249:133
5. TFG Concordia Wilhelmshaven	2	2: 2	39: 25	138:101
6. BW Concordia Lübeck III	2	0: 4	16: 48	86:182
7. TKV Grönwohld II	2	0: 4	1: 63	74:223
8. TKC Lunestedter Hunters	4	0: 8	27:101	177:348

Verbandsliga Schleswig Holstein

TKV Neumünster I - TKV Neumünster II	29: 3	(103: 48)
Alemannia Neumünster I - Alemannia Neum. II	20:12	(79: 69)
Victoria 91 Bad Oldesloe - SG Hamburg/Leck III	12:20	(52: 67)
TKC 'Kiek in' Meldorf - TKV Neumünster I	11:21	(56: 82)
TKC 'Kiek in' Meldorf - TKV Neumünster II	20:12	(81: 70)
Alemannia Neumünster II - SG Hamburg/Leck III	17:15	(62: 57)
TKV Neumünster II - SG Hamburg/Leck III	7:25	(49: 97)
TKV Neumünster I - TKV Torpedo Kiel	14:18	(79: 70)
TKV Neumünster II - TKV Torpedo Kiel	11:21	(50: 92)
TKV Torpedo Kiel - Alemannia Neumünster I	14:18	(56: 70)
Victoria 91 Bad Oldesloe - TKV Neumünster II	18:14	(76: 53)
TKV Neumünster II - Alemannia Neumünster II	14:18	(63: 82)
Alemannia Neumünster I - TKC 'Kiek in' Meldorf	25: 7	(77: 46)
Alemannia Neum. II - TKC 'Kiek in' Meldorf	21:11	(76: 61)
Alemannia Neum. II - Victoria 91 Bad Oldesloe	13:19	(71: 57)

Die aktuelle Tabelle:

	Sp.	Pkt.	Sp.pkt.	Tore
1. TFC Alemannia Neumünster I	3	6: 0	63: 33	226:171
2. TFC Alemannia Neumünster II	5	6: 4	81: 79	360:317
3. TKV Neumünster I	3	4: 2	64: 32	264:174
4. SG Hamburg / Leck III	3	4: 2	60: 36	221:163
5. TKV Torpedo Kiel	3	4: 2	53: 43	218:199
6. Victoria 91 Bad Oldesloe	3	4: 2	49: 47	185:191
7. TKC 'Kiek in' Meldorf	4	2: 6	49: 79	244:305
8. TKV Neumünster II	6	0:12	61:131	333:531

Oberliga Baden Württemberg

PWR 78 Wasseralfingen 3	- PWR 78 Wasseralfingen 4	8-24	56:79
PWR 78 Wasseralfingen 3	- TKC Hirschlanden 3	12-20	63:75
PWR 78 Wasseralfingen 4	- TKC Hirschlanden 3	19-13	68:62
TKC Hirschlanden 3	- Heppbach Penguins 1	17-15	64:60
VfT Frösche Reutlingen	- PWR 78 Wasseralfingen 4	12-20	44:57
VfT Frösche Reutlingen	- PWR 78 Wasseralfingen 3	11-21	50:63
TKC Schwaben Weilimdorf 1	- VfT Frösche Reutlingen	27-5	60:27
Heppbach Penguins	- Torpedo Marbach	13-19	56:62
Torpedo Marbach	- TFV Ohnholz	19-13	74:63
Torpedo Marbach	- TKC Schwaben Weilimd.1	11-21	45:62
PWR 78 Wasseralfingen 3	- Heppbach Penguins	14-18	63:64
PWR 78 Wasseralfingen 4	- Heppbach Penguins	24-8	67:49
TKC Schwaben Weilimdorf 1	- TKC Hirschlanden 3	21-11	67:55
Heppbach Penguins	- TFV Ohnholz	13-19	55:58

1. PWR 78 Wasseralfingen 4	4	4	0	0	8-0	87:41	271:211
2. TKC Schwaben Weilimdorf	3	3	0	0	6-0	69:27	192:127
3. TKV Torpedo Marbach	3	2	0	1	4-2	49:47	181:184
4. TKC Hirschlanden 3	4	2	0	2	4-4	61:67	256:258
5. TFV 88 Ohnholz	2	1	0	1	2-2	32:32	131:129
6. Heppbach Penguins 1	5	1	0	4	2-8	67:93	284:324
7. VfT Frösche Reutlingen	3	0	0	3	0-6	28:68	127:180
8. PWR 78 Wasseralfingen 3	4	0	0	4	0-8	46:82	245:293

Verbandsliga Baden Württemberg

Aitracher Tipp-Kickers	- Post Göppingen 1	27-5	92:46
Aitracher Tipp-Kickers	- Post Göppingen 2	27-5	96:37
TKC Hirschlanden 4	- Baden Karlsbad	23-9	104:70
TKC Hirschlanden 5	- Baden Karlsbad	4-28	53:143
Heppbach Penguins 2	- Post Göppingen 2	15-17	75:75
TKC Schwaben Weilimdorf 2	- Baden Karlsbad	21-11	89:65
Baden Karlsbad	- Aitracher Tipp-Kickers	13-19	69:82
Aitracher Tipp-Kickers	- TK Hirschlanden 4	32-0	169:24
Heppbach Penguins 2	- Post Göppingen 1	7-25	52:100
Post Göppingen 2	- Post Göppingen 1	7-25	62:83
TKC Hirschlanden 4	- TKC Hirschlanden 5	25-7	106:57
Aitracher Tipp-Kickers	- TKC Hirschlanden 4	23-9	117:62
TKC Hirschlanden 5	- TKC Schwaben Weilimd. 2	6-26	37:95
TKC Hirschlanden 4	- TKC Schwaben Weilimdorf 2	20-12	83:75
Post Göppingen 2	- TKC Schwaben Weilimdorf 2	12-20	65:74
Post Göppingen 1	- TKC Schwaben Weilimdorf 2	15-17	67:73

1. Aitracher Tipp-Kickers	5	5	0	0	10-0	126:34	556:238
2. TKC Schwaben Weilimdorf 2	5	4	0	1	8-2	96:64	406:317
3. TKC Hirschlanden 4	4	3	0	1	6-2	77:51	355:256
4. Frisch-Auf Göppingen 1	4	2	0	2	4-4	72:56	296:259
5. Baden Karlsbad	4	1	0	3	2-6	61:67	377:328
6. Frisch-Auf Göppingen 2	4	1	0	3	2-6	41:87	239:328
7. Heppbach Penguins 2	2	0	0	2	0-4	22:42	107:175
8. TKC Hirschlanden 5	4	0	0	4	0-8	17:111	171:513

Anschriftenänderungen:

1. T.K.G. Eintracht Langentha
Torsten Henze
Teichstraße 12

3526 Trendelburg 6
(Tel. 05675/98 99)

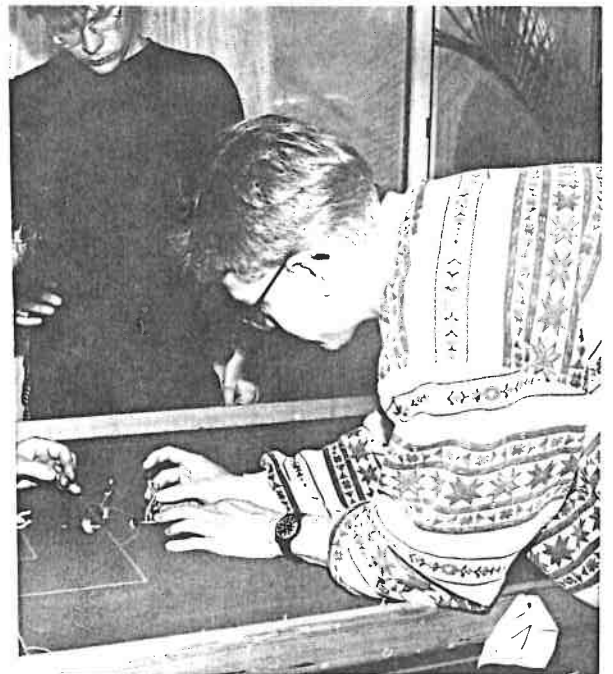
TKC 'Kiek in' Meldorf
Jan Elmenthaler
Im Winkel 4

2227 Krumstedt

(Tel. 04830/4 42)

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluß für die
nächste Rundschau aus Michel-
stadt ist am 20.04.1993
bitte alles Material an:
T.Nikella, Schafberg 3, 6120
Michelstadt 5, 06061 - 737 56



Jochen Imhof vom Oberli-
gisten TKC Schwaben Weil-
imdorf.

Bundesliga Aufstieg

Überrascht war ich als ich vor kurzer Zeit häufig telefonisch von mehreren Leuten auf die Bundesliga Ab- und Aufstiegsfrage angesprochen wurde.

Bei der JHV in Frankfurt am 04.07.1992 wurde folgendes beschlossen:

1. Künftig steigen nur Platz 9 und 10 aus der Bundesliga ab. Für diese Saison bedeutet dies, daß es durch den frühzeitigen Rückzug von Waltrop I. nur einen Absteiger gibt.

Aufsteigen werden 2 Teams, die in einer Aufstiegsrunde unter den Siegern der 2. Ligen Nord, Süd und West an einem Tag an einem Ort ermittelt werden.

Jede andere Darstellung der Ab- und Aufstiegsfrage ist falsch!

Thomas Nikella, DTFV Vorsitz

JHV '93

in Frankfurt am 19.06.'93

Eigentlich sollte die JHV 93 am 22.05.1993 stattfinden, da Dillenburg nur an diesem Wochenende die WESTDEUTSCHE ausrichten kann wird die JHV auf den 19.06.1993 verlegt.

An diesem Wochenende darf kein offizielles Turnier der Tipp-Kick Tour stattfinden.

Anträge zur JHV sind bis zum 20.04.1993 an folgende Adresse zu richten.

D.T.F.V. Präsidium
Thomas Nikella
Am Schafberg 3
6120 Michelstadt 5
Tel.: 06061 - 737 56

Verbandsliga Niedersachsen A

TSV 1911 Bollensen I - TSV 1911 Bollensen II	20:12	(92: 66)
TKV Jerze III - TKV Jerze II	6:26	(53:105)
TKV Jerze II - 1. TKG Eintracht Langenthal	16:16	(54: 58)
TKV Jerze III - 1. TKG Eintracht Langenthal	10:22	(52: 65)
Eintracht Nienstedt - TSV 1911 Bollensen I	15:17	(68: 75)
Eintracht Nienstedt - TSV 1911 Bollensen II	30: 2	(80: 27)
TSV 1911 Bollensen II - TKC Hambühren	3:29	(37:101)
TSV 1911 Bollensen I - TKC Hambühren	6:26	(47: 75)
TFB 77 Drispstedt II - TKV Jerze III	19:13	(89: 65)
TFB 77 Drispstedt II - Eintracht Nienstedt	30: 2	(94: 39)
1. TKG Eintracht Langenthal - TKC Hambühren	8:24	(35: 74)
TSV 1911 Bollensen I - Eintracht Langenthal	24: 8	(108: 62)
TSV 1911 Bollensen II - Eintracht Langenthal	12:20	(56: 73)

Die aktuelle Tabelle:	Sp.	Pkt.	Sp.pkt.	Tore
1. TKC Hambühren	3	6: 0	79: 17	250:120
2. TSV 1911 Bollensen I	4	6: 2	67: 61	322:271
3. 1. T.K.G. Eintr. Langenthal	5	5: 5	74: 86	294:344
4. TFB 77 Drispstedt II	2	4: 0	49: 15	183:104
5. TKV Jerze II	2	3: 1	42: 22	159:111
6. TSV Eintracht Nienstedt	3	2: 4	47: 49	187:196
7. TKV Jerze III	3	0: 6	29: 67	170:259
8. TSV 1911 Bollensen II	3	0: 8	29: 99	186:346

Verbandsliga Niedersachsen B

SG Hellwinkel Wolfsburg II - Pegasus Hannover	17:15	(63: 56)
TKC Peine III - TKC Peine II	13:19	(60: 70)
Pegasus Hannover - TKC Peine II	9:23	(52: 85)
SV Alfeld - SK Schangel Schöppenstedt II	14:18	(51: 63)
SKS Schöppenstedt I - SKS Schöppenstedt II	30: 2	(104: 30)
SKS Schöppenstedt II - SGH Wolfsburg II	13:19	(44: 65)
SKS Schöppenstedt I - SGH Wolfsburg II	29: 3	(92: 45)
VTKC Uelzen - SV Alfeld	19:13	(71: 53)
TKC Peine II - VTKC Uelzen	23: 9	(98: 55)
TKC Peine III - VTKC Uelzen	25: 7	(77: 44)
Pegasus Hannover - TKC Peine III	10:22	(67: 89)

Die aktuelle Tabelle:	Sp.	Pkt.	Sp.pkt.	Tore
1. TKC Peine II	3	6: 0	65: 31	253:167
2. SK Schangel Schöppenstedt I	2	4: 0	59: 5	196: 75
3. TKC Peine III	3	4: 2	60: 36	226:181
4. SG Hellwinkel Wolfsburg II	3	4: 2	39: 57	173:192
5. VTKC Uelzen	3	2: 4	35: 61	170:228
6. SK Schangel Schöppenstedt II	3	2: 4	33: 63	137:220
7. SV Alfeld	2	0: 4	27: 37	104:134
8. Pegasus Hannover	3	0: 6	34: 62	175:237

Verbandsliga Hamburg

TKC Lunestedter Hunters - TFC Phöbus Cuxhaven	4:28	(35: 90)
Lunestedter Hunters - Concordia Wilhelmshaven	5:27	(41: 84)
TKV Grönwohld I - TKV Grönwohld II	32: 0	(115: 37)
BW Concordia Lübeck III - TFG Buxtehude	11:21	(45: 73)
TKV Grönwohld II - TFC Phöbus Cuxhaven	1:31	(37:108)
TKV Grönwohld I - TFC Phöbus Cuxhaven	17:15	(61: 51)
TKC Lunestedter Hunters - TKC Bremer Kickers	10:22	(57: 93)
TFG Buxtehude - TKC Bremer Kickers	16:16	(73: 57)
BW Concordia Lübeck III - TKC Bremer Kickers	5:27	(41:109)
TFG Concordia Wilhelmshaven - TFG Buxtehude	12:20	(54: 60)
TKC Lunestedter Hunters - TFG Buxtehude	8:24	(44: 81)

Die aktuelle Tabelle:	Sp.	Pkt.	Sp.pkt.	Tore
1. TFG Buxtehude	4	7: 1	81: 47	287:200
2. TKC Bremer Kickers	3	5: 1	65: 31	259:171
3. TKV Grönwohld I	2	4: 0	49: 15	176: 88
4. TFC Phöbus Cuxhaven	3	4: 2	74: 22	249:133
5. TFG Concordia Wilhelmshaven	2	2: 2	39: 25	138:101
6. BW Concordia Lübeck III	2	0: 4	16: 48	86:182
7. TKV Grönwohld II	2	0: 4	1: 63	74:223
8. TKC Lunestedter Hunters	4	0: 8	27:101	177:348

Verbandsliga Schleswig Holstein

TKV Neumünster I - TKV Neumünster II	29: 3	(103: 48)
Alemannia Neumünster I - Alemannia Neum. II	20:12	(79: 69)
Victoria 91 Bad Oldesloe - SG Hamburg/Leck III	12:20	(52: 67)
TKC 'Kiek in' Meldorf - TKV Neumünster I	11:21	(56: 82)
TKC 'Kiek in' Meldorf - TKV Neumünster II	20:12	(81: 70)
Alemannia Neumünster II - SG Hamburg/Leck III	17:15	(62: 57)
TKV Neumünster II - SG Hamburg/Leck III	7:25	(49: 97)
TKV Neumünster I - TKV Torpedo Kiel	14:18	(79: 70)
TKV Neumünster II - TKV Torpedo Kiel	11:21	(50: 92)
TKV Torpedo Kiel - Alemannia Neumünster I	14:18	(56: 70)
Victoria 91 Bad Oldesloe - TKV Neumünster II	18:14	(76: 53)
TKV Neumünster II - Alemannia Neumünster II	14:18	(63: 82)
Alemannia Neumünster I - TKC 'Kiek in' Meldorf	25: 7	(77: 46)
Alemannia Neum. II - TKC 'Kiek in' Meldorf	21:11	(76: 61)
Alemannia Neum. II - Victoria 91 Bad Oldesloe	13:19	(71: 57)

Die aktuelle Tabelle:

	Sp.	Pkt.	Sp.pkt.	Tore
1. TFC Alemannia Neumünster I	3	6: 0	63: 33	226:171
2. TFC Alemannia Neumünster II	5	6: 4	81: 79	360:317
3. TKV Neumünster I	3	4: 2	64: 32	264:174
4. SG Hamburg / Leck III	3	4: 2	60: 36	221:163
5. TKV Torpedo Kiel	3	4: 2	53: 43	218:199
6. Victoria 91 Bad Oldesloe	3	4: 2	49: 47	185:191
7. TKC 'Kiek in' Meldorf	4	2: 6	49: 79	244:305
8. TKV Neumünster II	6	0:12	61:131	333:531

Oberliga Baden Württemberg

PWR 78 Wasseralfingen 3	-	PWR 78 Wasseralfingen 4	8-24	56:79
PWR 78 Wasseralfingen 3	-	TKC Hirschlanden 3	12-20	63:75
PWR 78 Wasseralfingen 4	-	TKC Hirschlanden 3	19-13	68:62
TKC Hirschlanden 3	-	Hepbach Pinguins 1	17-15	64:60
Vft Frösche Reutlingen	-	PWR 78 Wasseralfingen 4	12-20	44:57
Vft Frösche Reutlingen	-	PWR 78 Wasseralfingen 3	11-21	50:63
TKC Schwaben Weilimdorf 1	-	Vft Frösche Reutlingen	27-5	60:27
Hepbach Pinguins	-	Torpedo Marbach	13-19	56:62
Torpedo Marbach	-	TFV Ohnholz	19-13	74:63
Torpedo Marbach	-	TKC Schwaben Weilimd.1	11-21	45:62
PWR 78 Wasseralfingen 3	-	Hepbach Pinguins	14-18	63:64
PWR 78 Wasseralfingen 4	-	Hepbach Pinguins	24-8	67:49
TKC Schwaben Weilimdorf 1	-	TKC Hirschlanden 3	21-11	67:55
Hepbach Pinguins	-	TFV Ohnholz	13-19	55:58

1. PWR 78 Wasseralfingen 4	4	4	0	0	8-0	87:41	271:211
2. TKC Schwaben Weilimdorf	3	3	0	0	6-0	69:27	192:127
3. TKV Torpedo Marbach	3	2	0	1	4-2	49:47	181:184
4. TKC Hirschlanden 3	4	2	0	2	4-4	61:67	256:258
5. TFV 88 Ohnholz	2	1	0	1	2-2	32:32	131:129
6. Hepbach Pinguins 1	5	1	0	4	2-8	67:93	284:324
7. Vft Frösche Reutlingen	3	0	0	3	0-6	28:68	127:180
8. PWR 78 Wasseralfingen 3	4	0	0	4	0-8	46:82	245:293

Verbandsliga Baden Württemberg

Aitracher Tipp-Kickers	-	Post Göppingen 1	27-5	92:46
Aitracher Tipp-Kickers	-	Post Göppingen 2	27-5	96:37
TKC Hirschlanden 4	-	Baden Karlsbad	23-9	104:70
TKC Hirschlanden 5	-	Baden Karlsbad	4-28	53:143
Hepbach Pinguins 2	-	Post Göppingen 2	15-17	75:75
TKC Schwaben Weilimdorf 2	-	Baden Karlsbad	21-11	89:65
Baden Karlsbad	-	Aitracher Tipp-Kickers	13-19	69:82
Aitracher Tipp-Kickers	-	TK Hirschlanden 4	32-0	169:24
Hepbach Pinguins 2	-	Post Göppingen 1	7-25	52:100
Post Göppingen 2	-	Post Göppingen 1	7-25	62:83
TKC Hirschlanden 4	-	TKC Hirschlanden 5	25-7	106:57
Aitracher Tipp-Kickers	-	TKC Hirschlanden 4	23-9	117:62
TKC Hirschlanden 5	-	TKC Schwaben Weilimd. 2	6-26	37:95
TKC Hirschlanden 4	-	TKC Schwaben Weilimdorf 2	20-12	83:75
Post Göppingen 2	-	TKC Schwaben Weilimdorf 2	12-20	65:74
Post Göppingen 1	-	TKC Schwaben Weilimdorf 2	15-17	67:73

1. Aitracher Tipp-Kickers	5	5	0	0	10-0	126:34	556:238
2. TKC Schwaben Weilimdorf 2	5	4	0	1	8-2	96:64	406:317
3. TKC Hirschlanden 4	4	3	0	1	6-2	77:51	355:256
4. Frisch-Auf Göppingen 1	4	2	0	2	4-4	72:56	296:259
5. Baden Karlsbad	4	1	0	3	2-6	61:67	377:328
6. Frisch-Auf Göppingen 2	4	1	0	3	2-6	41:87	239:328
7. Hepbach Pinguins 2	2	0	0	2	0-4	22:42	107:175
8. TKC Hirschlanden 5	4	0	0	4	0-8	17:111	171:513

Anschriftenänderungen:

1. T.K.G. Eintracht Langentha
Torsten Henze
Teichstraße 12

3526 Trendelburg 6
(Tel. 05675/98 99)

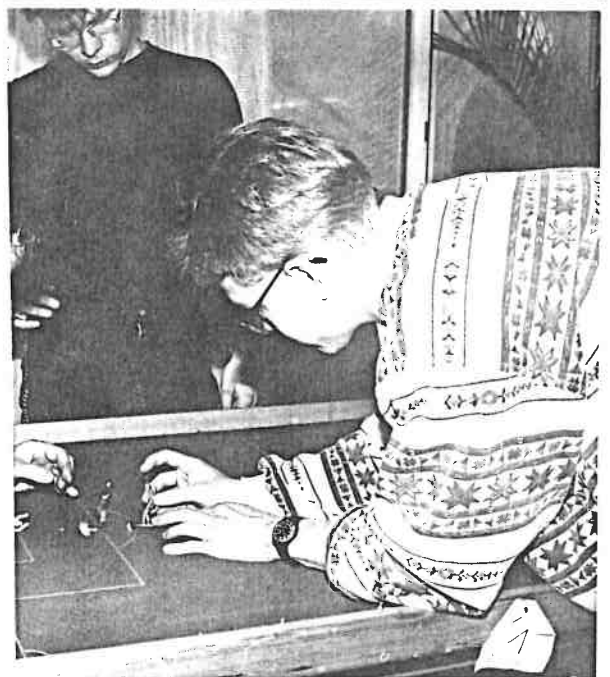
TKC 'Kiek in' Meldorf
Jan Elmenthaler
Im Winkel 4

2227 Krumstedt

(Tel. 04830/4 42)

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluß für die
nächste Rundschau aus Michel-
stadt ist am 20.04.1993-
bitte alles Material an:
T.Nikella, Schafberg 3, 6120
Michelstadt 5, 06061 - 737 56



Jochen Imhof vom Oberli-
gisten TKC Schwaben Weil-
imdorf.

Verbandsliga Bayern

TK Communita Augsburg	-	TFV St.Andreas Eching 3	8-24	71:93
Kickers Kleintettau	-	FC Lengenfeld	15-17	62:62
TK Communita Augsburg	-	TKG Augsburg Süd	30-2	128:63
TKG Augsburg Süd	-	FC Lengenfeld	10-22	51:94
TK SJD Tettau	-	TK Communita Augsburg	24-8	89:51
SV Kelheimwinzer	-	TFV St.Andreas Eching 3	24-8	86:49
TKG Augsburg Süd	-	FC Lengenfeld	10-22	51:94
TK Communita Augsburg	-	TKG Augsburg		
1. FC Lengenfeld	2	2 0 0 4-0	39:25	156:113
2. SV Kelheimwinzer	1	1 0 0 2-0	24:8	86:49
3. TK SJD Tettau	2	1 0 1 2-2	39:25	151:113
4. TFV St.And. Eching 3	2	1 0 1 2-2	32:32	142:157
5. TK Communita Augsburg	3	1 0 2 2-4	46:50	310:245
6. TKC Salzburg (A)	0	0 0 0 0-0	00:00	000:000
7. TKG Augsburg Süd	2	0 0 2 0-4	12:52	114:222

Verbandsliga Südwest

TKC Weinheim	-	TSG Frei Laubersheim	19-13	66:72
TSG Frei Laubersheim	-	TKC 75 Wöllstadt	10-22	51:67
TKC 75 Wöllstadt	-	TSG Frei Laubersheim	22-10	??:??

1. TKC 75 Wöllstadt	2	2 0 0 4-0	44:20	??:??
2. TKC Weinheim	1	1 0 0 2-0	19:13	66:72
3. SG Dürkheim/Lerchenb.	2	0 0 0 0-0	00:00	00:00
4. TSG Frei Laubersheim	3	0 0 3 0-6	33:63	??:??

TIPP-KICK TOUR FINALE '92

**die 32 Besten am 28.
u. 29.11. in Frankfurt aM**



NACHTIGALL SIEGT IN FRANK-
FURT 3:2 GEGEN SCHELL !

*"Frank,
Du
Titan!"*

FRANKFURT - 29. November 1992, im Bürger -
treff Gutleut, einem
schönen ja fast exclu-
siven Bürgerhaus mitten
in Frankfurt herrscht
eine arge Betriebsamkeit,
fleißig wie die "Bienen"
treffen Frankfurts Tipp
Kicker und DTFV Funk -
tionäre letzte Vorbe -
reitungen zum großen
Ereignis "TOUR FINALE".

Am Eingang im Portal,
lacht dem Teilnehmer
eine adäquate Bar mit
reichlichen Speisen und
vielfältigen Getränken,
schreitet man durch das
Portal gelangt man in
den Festsaal, der 8
Filzstadien erster Güte
präsentiert, Tischtennis
banden, Bundes und Lan-
desfahne untermalen den
gewichtigen Anlaß.
Rechts von der Turnier-
leitung bäumt sich eine
große Ergebniswand auf,
die die Gruppen und
Spielpaarungen anzeigt.
Schnell bekommt man das
Gefühl, dieses Turnier
ist nicht eines unter
vielen.

Es war sicher für alle
ein bedeutender Tag,
sich für das erste TOUR
FINALE qualifiziert zu
haben, so lag es in der
Natur der Sache, daß in
der 1. Runde von Beginn
an nur schwere Gegner
warteten, ein lockeres
Einspielen wie bei an-
deren Turnieren war un-
möglich.

In Gruppe 1 zeigten
sich Schuster (Düding-

hausen) und Becker
(Büdingen) dominant,
Nowack (Peine) und
Krapoth (Göttingen)
waren chancenlos !
In Gruppe 2 sorgte
der Siegener "Nailz"
Höfer fast für eine
Überraschung. Zuerst
schlug er Frankfurts
Picha in zwei Spielen
glatt, trotzte dann
Schell und verlor un-
glücklich in drei
Spielen gegen Runge
(Leck).

In Gruppe 3 dann die
erste faustdicke Über-
raschung, Jüttner
(Hamburg) verlor im
entscheidenden Spiel
gegen Kansteiner (Preußen Berlin) zwei-
mal im "sudden death"
Hacky's Statement
nach dem Aus: „Wenn
Steffi in New York in
Runde 1 ausscheidet,
dann kann mir dies in
Frankfurt ruhig auchmal
passieren.“

Auch den internen
West-Meister Peter
Schnell (Menden) er-
wischte es gegen den
Schwaben Schlotz ver-
lor er knapp in drei
Spielen.

Eine weitere Sensa -
tion in Gruppe 5,
Michael Kaus, durch-
zechte die Vornacht
zum Tour Finale und
bekam prompt die
Quittung - sang und
klanglos das AUS in
Runde 1 !

In Gruppe 6, der ein-
zigste Rehberger Teil-
nehmer Schuricke,
mühte sich redlich,
doch außer einem Sieg
gegen den Lengfelder
Krätzig war für ihn
nichts zu holen.
Heiß her ging es in
der Gruppe 8, wo
Thomas Nikella (Lan-
genbrombach) und
Peter Gehrung (Dris-
penstedt) sich zwei
harte Spiele um den
Einzug ins Achtelfi-
nale lieferten, letzt-

hatte Gehrung die Nase
vorn, für Nikella war
es jedoch schon richt-
gehend frustrierend
mit drei Drispfenstedt-
ern in einer Gruppe zu
sein.

Wer jetzt noch dabei
war, nach der 1. Runde
der hatte eine über -
zeugende Leistung ge-
boten, doch jetzt ging
es schlag auf Schlag:
Achtelfinale, Viertel-
finale, Halbfinale -
Finale !

Achtelfinale

Im Achtelfinale nun
Schuster gegen Heinze,
der sich als einziger
Frankfurter qualifi-
zierte. Schuster dik-
tierte von Beginn an
und ließ Stefan Heinze
keine Chance.

Jens König, war nicht
wiederzuerkennen, er
taktierte Becker (Bü-
dingen) völlig aus !
Interessant war das
Game zwischen Schell
und Hahn, im 2. Spiel
brach Schell die Stand-
platte von seinem "All-
round-Männchen" ab,
doch mit einem Ersatz-
gerüst von Thomas Nik-
ella konnte Oliver
Schell das Spiel wie-
der aufnehmen und setzte
setzte sich im dritten
Spiel durch. Fantas -
tisches Tipp-Kick bo-
ten Runge und Wölk,
wo letztlich Runge
durch einen überragen-
den Torwart die Nase
vorn hatte.

Überraschung dann an
Platte 5, der Lübecker
Winckelmann verliert
gegen einen starken
Klecz.

Der Hildesheimer Foit
schien sich sichtlich
wohl zu fühlen in Frank-
furt, locker hievte
er Kansteiner aus den

Angeln. Peter Gehring hingegen hatte überhaupt keine Chance gegen den Lübecker Koch, man konnte an diesem Tag schon fast einen Klassenunterschied feststellen. Sicher ohne größere Mühe konnte Nachtigall den Stuttgarter Schlotz distanzieren.

Viertelfinale

Überraschend deutlich der Zweisatzsieg von Nachtigall gegen Schuster. Jens König, war der Mann der Stunde, er gewann überzeugend gegen Norman Koch in zwei Spielen. Oliver Schell nun in Spiellaune, hat Mühe mit dem Hildesheimer Foit, der wie immer kämpfte, dem aber das nötige Quentchen Glück fehlte. In zwei spannenden Spielen konnte sich der Lecker Runge gegen den Quickborner Klecz behaupten, auch hier war Runges Tormann spielentscheidend.

Halbfinale

Schell gegen König, es hätte eigentlich ein Hit werden können, aber leider verfielen beide Spieler in einen Taktikrausch, der es kaum zuließ, daß ein spieltechnischvariantenreiches Spiel aufkam. Schell gewann sodann klar. Drei tolle Spiele dann zwischen Nachtigall und Runge, wobei der Lecker gerade im letzten Spiel Nachtigall fast vom Thron gestoßen hätte. Nachtigall routiniert sachlich und kühl zeigte sein ganze Klasse und gewann nach hartem Kampf verdient.

Tipp-KickTour '93

27.02.93 in Berlin Spree - Cup
 28.02.93 in Berlin "OSTDEUTSCHE EINZEL"
 28.03.93 in Erbach "Odenwälder Einzel"
 18.04.93 in Schwerte "Stadtmeisterschaft"
 24.04.93 in Hirschlanden "SÜDDEUTSCHE EINZEL"
 09.05.93 in Alfeld "NORDDEUTSCHE EINZEL"
 16.05.93 in Tritttau "Hamburger Frühjahrstur."
 22.05.93 in Dillenburg "Stadtmeisterschaft"
 23.05.93 in Dillenburg "WESTDEUTSCHE EINZEL"
 06.06.93 in Nienstedt "Play-offs"

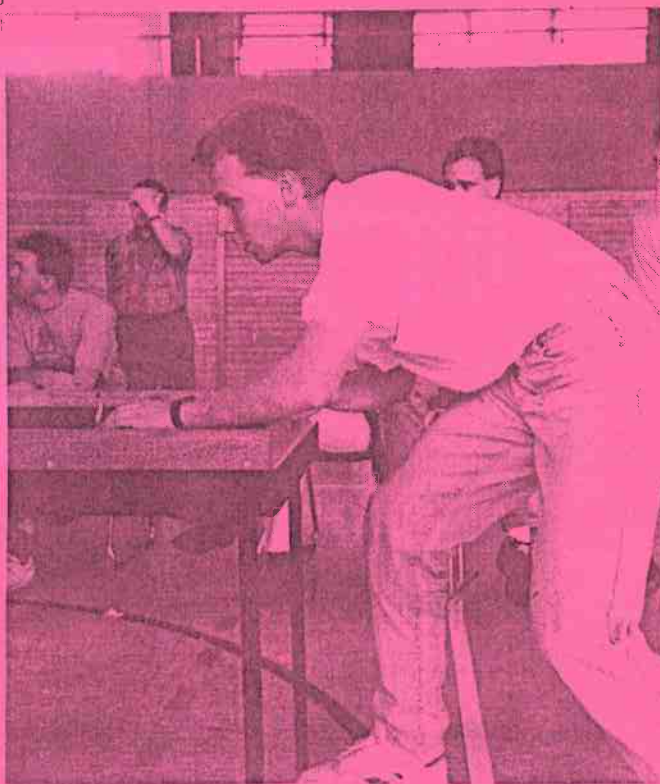
Weitersagen

04.09.93 in Michelstadt "DEUTSCHE"
 05.09.93 in Michelstadt "DEUTSCHE"
 07.11.93 in Frankfurt "TOUR FINALE"

Endspiel

Vor dem Endspiel hieß trotz allem der Favorit Oliver Schell, doch Frank Nachtigall durfte man nie unterschätzen, er zeigte eine Betonabwehr, umso überraschender die schnelle Führung von Schell,

doch Frank biß zurück machte aus 1:2 ein 3:2 und machte dann die Hütte dicht. Oliver rannte nochmal voll das Tor von Frank an, doch es half nichts Frank Nachtigall war der verdiente Sieger!



FRANK NACHTIGALL vom TFB 77 Drispensstedt - Konzentration, starke Nerven, Reaktionsvermögen und ein "sehr gutes Auge" zeichnen den Hildesheimer Zögling aus.

Ergebnisübersicht Tipp-Kick Tour Finale 1992 in Frankfurt/Main

Gruppe 1:

Krapoth	-	Schuster	3 - 5	1 - 5	
Becker	-	Nowack	3 - 1	3 - 2	
Nowack	-	Krapoth	4 - 5	3 - 1	3 - 4
Schuster	-	Becker	5 - 4 s.d.	8 - 6	
Schuster	-	Nowack	3 - 9	5 - 3	2 - 7
Krapoth	-	Becker	4 - 2	3 - 5	2 - 4

Name	Verein	Punkte	Spielpunkte	Tordiff.
1. Schuster	Düdinghausen	4 - 2	5 - 2	+ 0
2. Becker	Budingen	4 - 2	4 - 3	+ 2
3. Nowack	Peine	2 - 4	3 - 5	+ 6
4. Krapoth	Göttingen	2 - 4	3 - 5	- 8

Gruppe 7:

Beck	-	Klecz	2 - 5	2 - 3	
Foit	-	Manuel	3 - 4 s.d.	4 - 2	5 - 4
Manuel	-	Beck	4 - 3	3 - 7	5 - 4 s.d.
Klecz	-	Foit	2 - 3 s.d.	0 - 5	
Klecz	-	Manuel	5 - 2	7 - 2	
Beck	-	Foit	4 - 6	7 - 6	5 - 8

Name	Verein	Punkte	Spielpunkte	Tordiff.
1. Foit	Hildesheim	6 - 0	6 - 2	+ 12
2. Klecz	Hamburg	4 - 2	4 - 2	+ 6
3. Manuel	Hildesheim	2 - 4	3 - 5	- 12
4. Beck	Frankfurt	0 - 6	2 - 6	- 6

Gruppe 2:

Schell	-	Runge	5 - 3	3 - 6	5 - 1
Picha	-	Höfer	4 - 6	3 - 4	
Höfer	-	Schell	2 - 7	5 - 6 s.d.	
Runge	-	Picha	5 - 3	6 - 7 s.d.	7 - 4
Runge	-	Höfer	5 - 4 s.d.	4 - 2	
Schell	-	Picha	4 - 2	4 - 1	

Name	Verein	Punkte	Spielpunkte	Tordiff.
1. Schell	Lübeck	6 - 0	6 - 1	+ 14
2. Runge	Hil/Leck	4 - 2	5 - 3	+ 4
3. Höfer	Siegen	2 - 4	2 - 4	- 6
4. Picha	Frankfurt	0 - 6	1 - 6	- 12

Gruppe 8:

Nachtigall	-	Kandziora	2 - 6	4 - 1	6 - 3
Nikella	-	Gehrung	1 - 4	4 - 5 s.d.	
Gehrung	-	Nachtigall	3 - 6	1 - 3	
Kandziora	-	Nikella	3 - 4	3 - 4	
Kandziora	-	Gehrung	7 - 6 s.d.	4 - 5 s.d.	2 - 5
Nachtigall	-	Nikella	8 - 1	5 - 2	

Name	Verein	Punkte	Spielpunkte	Tordiff.
1. Nachtigall	Drispensstedt	6 - 0	6 - 1	+ 17
2. Gehrung	Drispensstedt	4 - 2	4 - 3	+ 2
3. Nikella	Siegen	2 - 4	2 - 4	- 12
4. Kandziora	Drispensstedt	0 - 6	2 - 6	- 7

Gruppe 3:

Jüttner	-	Winckelmann	4 - 6	2 - 5	
Kansteiner	-	Schnetzke	6 - 4	3 - 1	
Schnetzke	-	Jüttner	3 - 4	3 - 4	
Winckelmann	-	Kansteiner	9 - 4	2 - 3	8 - 3
Winckelmann	-	Schnetzke	6 - 3	5 - 2	
Jüttner	-	Kansteiner	4 - 5 s.d.	4 - 5 s.d.	

Name	Verein	Punkte	Spielpunkte	Tordiff.
1. Winckelmann	Lübeck	6 - 0	6 - 1	+ 20
2. Kansteiner	Pr. Lerau	4 - 2	5 - 2	+ 3
3. Jüttner	Hamburg	2 - 4	2 - 4	- 5
4. Schnetzke	Jerze	0 - 6	0 - 6	- 12

Achtelfinale

Schuster	-	Heinze	5 - 4	4 - 2	
König	-	Becker	3 - 1	3 - 1	
Schell	-	Hahn	5 - 0	5 - 7	3 - 1
Runge	-	Wölk	3 - 2	5 - 6 s.d.	4 - 3
Klecz	-	Winckelmann	3 - 4 s.d.	5 - 3	6 - 5
Foit	-	Kansteiner	3 - 1	1 - 4	4 - 1
Koch	-	Gehrung	4 - 1	6 - 2	
Nachtigall	-	Schlott	3 - 0	4 - 3 s.d.	

Viertelfinale

Nachtigall	-	Schuster	7 - 5	5 - 1
König	-	Koch	2 - 0	4 - 3
Schell	-	Foit	3 - 1	3 - 2
Runge	-	Klecz	4 - 3	4 - 3

Gruppe 4:

Koch	-	During	8 - 1	11 - 1	
Schnell	-	Schlott	6 - 4	2 - 4	
Schlott	-	Koch	1 - 3	4 - 3	3 - 7
During	-	Schnell	5 - 8	4 - 5	
During	-	Schlott	3 - 2	3 - 4 s.d.	2 - 6
Koch	-	Schnell	3 - 4	3 - 2	6 - 2

Name	Verein	Punkte	Spielpunkte	Tordiff.
1. Koch	Lübeck	6 - 0	6 - 2	+ 26
2. Schlott	Hirschlanden	4 - 2	5 - 4	+ 0
3. Schnell	Menden	2 - 4	4 - 4	- 1
4. During	Jerze	0 - 6	1 - 6	- 25

Gruppe 5:

Kaus	-	König	1 - 2	2 - 8	
Heinze	-	Socha	0 - 3	7 - 4	4 - 7
Socha	-	Kaus	6 - 2	5 - 4	
König	-	Heinze	9 - 0	4 - 5	2 - 5
König	-	Socha	4 - 3	5 - 4	
Kaus	-	Heinze	3 - 2	3 - 5	4 - 6

Name	Verein	Punkte	Spielpunkte	Tordiff.
1. König	Düdinghausen	4 - 2	5 - 2	+ 14
2. Heinze	Frankfurt	4 - 2	5 - 4	5
3. Socha	Drispensstedt	4 - 2	4 - 3	+ 6
4. Kaus	Frankfurt	0 - 6	1 - 6	- 15

Gruppe 6:

Wölk	-	Hahn	3 - 2	2 - 4	6 - 0
Schuricke	-	Krätzig	4 - 3 s.d.	3 - 4	6 - 4
Krätzig	-	Wölk	4 - 5 s.d.	4 - 7	
Hahn	-	Schuricke	3 - 2 s.d.	5 - 4 s.d.	
Hahn	-	Krätzig	6 - 1	5 - 3	
Wölk	-	Schuricke	5 - 2	3 - 5	5 - 4

Name	Verein	Punkte	Spielpunkte	Tordiff.
1. Wölk	Preußen Waltrop	6 - 0	6 - 2	+ 11
2. Hahn	Preußen Waltrop	4 - 2	5 - 2	+ 4
3. Schuricke	Rehberge Berlin	2 - 4	3 - 5	- 2
4. Krätzig	Lengenfeld	0 - 6	1 - 6	- 13

Halbfinale

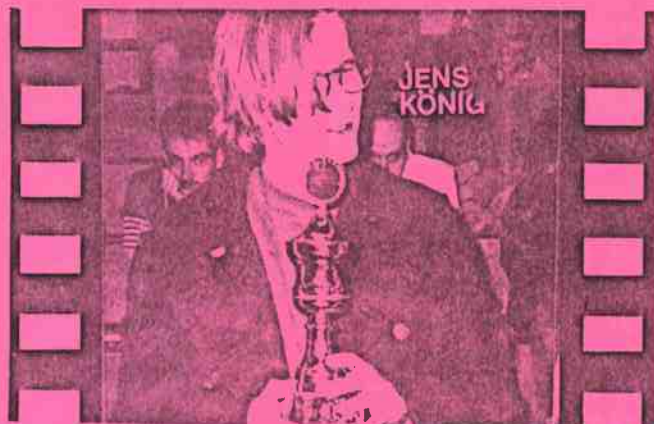
Nachtigall	-	Runge	2 - 4	4 - 2	3 - 2
Schell	-	König	4 - 1	6 - 3	

Spiel um Platz 3

König	-	Runge	7 - 4	
-------	---	-------	-------	--

Endspiel

Nachtigall	-	Schell	3 - 2	
------------	---	--------	-------	--



Der Fernsehbericht des SAT 1 Teams soll auch bundesweit ausgestrahlt werden.
Voraussichtlicher Sendetermin: zwischen Mittwoch 9.12.92 und Freitag 11.12.92
im Frühstücksfernsehen im Rahmen des Sportblocks. !!!